



MÜNZENMARKT

August 2023 (43)

Münzhändler
stellen sich vor

Auktions-
häuser
stellen sich vor





Immermannstr. 19
40210 Düsseldorf



Tel.: 0211-36780 0
Fax: 0211-36780 25



MÜNZHANDLUNG RITTER DÜSSELDORF

ANKAUF

Ankauf von Münzen aus allen Zeiten
zu marktgerechten Preisen

Ganze Sammlungen
Gute Einzelstücke
Goldmünzen aller Zeiten
Direkter Ankauf und sofortige Auszahlung
Abnahme Ihrer gesamten Sammlung
Begutachtung Ihrer Sammlung vor Ort

MÜNZEN UND MEDAILLEN VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART



VERKAUF

Grosser Online-Shop mit über 10.000 Artikeln
aus der Welt der Numismatik

Kostenlose Sonderlisten für Ihr Sammelgebiet
Professionelle Fehllistenbearbeitung

Alle Angebote im

ONLINE-SHOP

www.muenzen-ritter.de

BERATUNG

Kostenlose Beratung durch unsere Fachnumismatiker
Insgesamt 100 Jahre gesammelte Berufserfahrung
Vereidigte Sachverständige im Haus
Professionelle und persönliche Hilfe beim Aufbau / Verkauf Ihrer Sammlung



SEIT 1968



SEIT 1968
IHRE KOMPETENTE FACHHANDLUNG
IN ALLEN FRAGEN DER NUMISMATIK

Service-Telefon

+49 (0)211-36780 15



Jetzt gratis Lagerliste anfordern!

E-Mail: info@muenzen-ritter.de / Fax: +49 (0)211-36780 25



Seit Jahrzehnten befindet sich die Münzhandlung Ritter in der Immermannstraße 19 in Düsseldorf. Die Kunden können in ruhiger Atmosphäre und bei kompetenter Beratung Stücke aus dem umfangreichen Lager begutachten.

Die Münzhandlung Ritter GmbH in Düsseldorf

Fachkompetenz seit 1968

Seit über einem halben Jahrhundert ist die Münzhandlung Ritter mit erfahrenen Fachnumismatikern im internationalen Münzenhandel tätig. Numismatiker beschäftigen sich auf wissenschaftlicher Grundlage mit Geld und mit der Geschichte des Geldes. Der Geschäftsführer des renommierten Hauses, Jürgen Kühnen, arbeitet seit über

einem Jahrzehnt als von der IHK bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Fachgebiet Münzen.

Das Unternehmen steht im direkten Kontakt mit Händlern, Auktionshäusern, Museen, Wissenschaftlern und Sammlern in der ganzen Welt. Dieser numismatische Austausch findet

ebenfalls durch die Mitgliedschaft der Münzhandlung Ritter in den großen nationalen und internationalen Verbänden, wie dem deutschen Münzhändlerverband VDDM, dem Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels BDDM und dem internationalen Münzhändlerverband IAPN, statt.

„Unsere über Jahre gepflegten Verbindungen und unser guter Name eröffnen uns die besten Einkaufsquellen, um unseren Kunden die seltensten und schönsten Sammlerstücke zu sichern“, erklärt Geschäftsführer Jürgen Kühnen.

Begonnen hat die Geschichte der Münzhandlung Ritter im Jahr 1968 in Recklinghausen. Erst einige Jahre später wurde der Firmensitz nach Düsseldorf verlegt. Mit wachsendem Erfolg konnte das Unternehmen in den letzten Jahrzehnten bedeutende Sammlungen aufbauen. Zu den zufriedenen Kunden gehören sowohl

private Sammler als auch öffentliche Institutionen.

Das einzigartige große Sortiment an Münzen, Medaillen und Geldscheinen aus allen Zeiten und Sammelgebieten können Kunden in den großzügigen Geschäftsräumen an der Immermannstraße 19 in ruhiger Atmosphäre betrachten. „Wir helfen, interessante Sammelgebiete zu erschließen und bieten als Sonderservice limitierte Sammlungen echter Münzen von der Antike bis zur Gegenwart im Ritter-Sammelsystem an“, so Kühnen. In diesem System finden Münzsammler zum Beispiel komplette Serien antiker griechischer oder römischer Münzen.

Münzankauf und -verkauf ist Vertrauenssache. Das Haus Ritter kauft Münzen aus allen Zeiten sowie gesamte Sammlungen oder auch gute Einzelstücke an. Diese werden direkt vor Ort begutachtet. Als kompetenter Partner ist Ritter bekannt für seriöse Ankaufpreise, die sofort bar ausgezahlt werden.

Zu den Stärken des Traditionshauses zählen Fachkenntnis und Kundenservice. „Vor allen Dingen nehmen wir die Beratung ernst“, betont Kühnen. Dazu gehört für die Mitarbeiter selbstverständlich das Gespräch und der Rat zu allen Fragen der Numismatik. Zum Sammler wird man aus ganz unterschiedlichen Gründen. Mal ist es historisches Interesse, mal die Suche nach einer wertbeständigen Kapitalanlage, häufig ist es eine Kombination aus beiden Faktoren. In jedem Falle jedoch ist der sachkundige Rat des Fachmannes nützlich, um die richtige Investition zu tätigen.

„Darum verkaufen wir nicht nur Münzen, sondern betrachten uns als Partner und Wegbegleiter unserer Kunden“, beschreibt Geschäftsführer Kühnen die Philosophie des Hauses.

Für Kunden mit größerem Anfahrtsweg versendet die Münzhandlung Ritter regelmäßig Lagerkataloge. Der Onlineshop umfasst mehr als 10.000 Artikel. Bei Bestellung erreicht die Lieferung – auch darin hat man bei Ritter Erfahrung – ihren Adressaten zuverlässig in der ganzen Welt.



Jürgen Kühnen leitet als Geschäftsführer die Geschicke der Münzhandlung Ritter in Düsseldorf. Zeichen seiner numismatischen Kompetenz: Er ist auch von der IHK Düsseldorf öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Sachgebiet „Münzen“.

Erbfall Münzsammlung

Es ist jetzt mehr als 30 Jahre her, aber ich erinnere mich noch daran, wie wenn es gestern gewesen wäre. Ein Elsässer kam in das bekannte Basler Auktionshaus, in dem ich damals arbeitete. Er trug mehrere Plastiktaschen voll mit numismatischen Standardwerken. Alle Bücher waren wundervoll gebunden, sehr gepflegt und mit dem Ex Libris eines Sammlers versehen, dessen Namen ich nur allzu gut kannte: Er gehörte nämlich zu unseren sehr guten Kunden.

Ich wusste, dass dieser Mann Gesundheitsprobleme gehabt hatte. Ich hatte ihn oft genug in seinem Basler Häuschen besucht, aber ich konnte mir nicht erklären, wie seine heiß geliebten Bücher in die Hände des Elsässers kamen. Ich fragte, und die Erklärung war schlüssig. Der Mann hatte sie aus dem Basler Sperrmüll geborgen. Nun muss man dazu wissen, dass der Basler Sperrmüll vor 30 Jahren berühmt war. Aus ganz Frankreich reisten die Trödler an, um ein paar Stunden vor der Sperrmüllabfuhr das, was da von den Baslern zur Entsorgung vor die Tür gestellt wurde, nach kleinen Kostbarkeiten zu durchsuchen. Sie fanden immer etwas, so auch diese exquisiten Bücher, für die der Elsässer eine kleine vierstellige Summe von uns erhielt.

Für uns war das natürlich der Anlass, nachzufragen, was aus dem Sammler und seiner prächtigen Münzsammlung geworden war. Nun, der Sammler war gestorben. Seine Münzsammlung – leicht erkennbar durch einige überaus seltene, ja unike Stücke – ist bis heute nicht auf den Markt gekommen. Warum das so ist, dazu habe ich eine Theorie: Sein Leben lang hat der Mann Geld und Zeit lieber in seine Münzsammlung als in seine Familie investiert. Das Verhältnis zu seinen beiden Söhnen war deshalb miserabel. Ich persönlich vermute, dass sie die Münzsammlung in einer symbolischen Zeremonie gemeinsam in den Rhein geworfen haben.



Goldfund im Nachlass: Diese Goldmedaille anlässlich des 100. Todestages des österreichischen Kaisers Franz Joseph I. erhielt einen Schätzwert von 875 Euro. Dieses Stück wurde in der Frühjahrsauktion von Emporium Hamburg mit 1650 Euro zugeschlagen und konnte so den Erben des ehemaligen Besitzers noch ein wenig Freude schenken.

Die numismatischen Bücher entgingen diesem Schicksal und landeten auf dem Sperrmüll.

Ich denke, diese Geschichte illustriert das Worst-Case-Szenario, was im Erbfall mit einer Münzsammlung geschehen kann. Dieser Artikel will Ihnen ein paar Hilfestellungen geben, wie so ein gewaltiger Verlust für alle Seiten verhindert werden kann.

Sprechen Sie zu Lebzeiten miteinander!

Ja, ja, ich weiß, so manchem ist es peinlich, wie viel Geld er in seine Münzsammlung steckt. Der Sammler fürchtet die Kritik seiner Umgebung und hält lieber den Mund. Schließlich könnten die Kinder mit Unverständnis reagieren, dass der Papa seine Münzen nicht schon zu Lebzeiten verkauft, um sie beim Hausbau zu unterstützen. Die Ehefrau würde sich vielleicht über das knappe Urlaubsbudget beschweren. Und trotzdem: Es ist immer noch die beste und einfachste Methode, den potenziellen Erben bereits vor dem eigenen Tod mitzuteilen, welchen Wert die Münzsammlung im Schrank oder im Schließfach darstellt und wie sie im Erbfall damit umgehen sollen.

Leider ist diese einfachste aller Methoden trotzdem eine, die nur im allerseltensten Fall Anwendung findet. Dafür gibt es viele Gründe. Es ist schmerzhaft, an den eigenen Tod zu denken, und noch schmerzhafter ist es, mit seinen Liebsten darüber zu sprechen. Viele fürchten die peinlichen Reaktionen, vielleicht sogar Tränen. Ein sachliches Gespräch über etwas, das nach dem eigenen Ableben liegt, ist gerade mit den Menschen, die man am liebsten hat und denen man deshalb seinen Besitz vererben möchte, besonders schwierig.

Deshalb verzichten viele darauf. Andere kommen nicht mehr dazu, weil sie immer die optimale Situation für so ein Gespräch suchen. Und glauben Sie mir, optimale Situationen gibt es nie. Eine weitere Gruppe von Sammlern gibt sich der falschen Hoffnung hin, ihre Erben würden die Sammlung weiterführen.

Vergessen Sie es! Machen Sie es noch dieses Wochenende! Sprechen Sie mit Ihren Lieben über ihre Sammlung und darüber, was damit nach Ihrem Tod geschehen soll.

Worüber Sie sprechen sollten

Tun Sie sich selbst einen Gefallen. Überfallen Sie die anderen nicht mit diesem Thema. Kündigen Sie das Gespräch vorher an und vereinbaren Sie einen Termin. Es ist unangenehm, über Intimes zu sprechen, während der andere darüber nachdenkt, ob die Diskussion rechtzeitig zur Sportschau beendet ist.

Und vergessen Sie nicht, sich Ihrerseits auf das Gespräch vorzubereiten. Sie sollten einige entscheidende Punkte abklären:

- Wo Ihre Münzsammlung lagert
- Wie viel sie ungefähr wert ist
- Welchen Händler, welches Auktionshaus Sie als Kontakt für einen eventuellen Verkauf vorschlagen
- Welche Form des Verkaufs (Direktverkauf, Auktions-einlieferung, Goldhandel) Sie empfehlen

Überlegen Sie sich also schon vor dem Gespräch, wie Sie selbst Ihre Sammlung vermarkten würden. Und sprechen Sie mit den betroffenen Händlern darüber. Geben Sie so viel Information wie möglich an Ihre Erben weiter. Niemand weiß besser als Sie selbst, wo Ihre Erben das Meiste für Ihre Sammlung erhalten.

Die Sammlungsdocumentation – von existentieller Bedeutung nicht nur im Erbfall

Wenn Sie nicht der Typ für Rührseligkeiten und ein persönliches Gespräch sind, dann gibt es natürlich auch eine Alternative. Schreiben Sie einen persönlichen Brief, in dem Sie die oben genannten Fragen beantworten und legen Sie ihn zusammen mit einem Exemplar ihrer Sammlungsdocumentation direkt zu den Münzen.

Sie haben keine Sammlungsdocumentation? Nun, das ist leider bei vielen Sammlern der Fall. Die fehlende Dokumentation wird oft zu einem großen Problem, und zwar nicht nur im Erbfall. Am wichtigsten ist eine gute Sammlungsdocumentation, wenn Sie das Opfer eines Diebstahls werden. Eine Sammlungsdocumentation erhöht die Chance, dass die gestohlenen Objekte wieder aufgefunden werden. Je genauer die Sammlungsdocumentation ist, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit, die Münzen zurückzuerhalten bzw. von der Versicherung den vollen Versicherungswert ausgezahlt zu bekommen.

Gerade wer Münzen sammelt, die noch aus der Zeit stammen, als man nicht mit der Maschine prägte, sollte auf eine hervorragende fotografische Dokumentation Wert legen. Heute ist es mittels einer einfachen Bildsuche im Internet möglich, alle aktuell angebotenen Münzen mit dem eigenen Stück zu vergleichen. So finden Sie heraus, wann und wo die Münzen wieder auf den Markt kommen.

Aber nicht nur die Fotos sind wichtig. Sie sollten unbedingt alle Rechnungen sammeln. Denn der genaue Beleg der Provenienz, also der Beweis, wo Sie Ihre Münzen erworben haben, ist heute bares Geld wert. Münzen mit einer guten Provenienz erzielen einen wesentlich höheren Preis, als Münzen von denen man nicht weiß, wo und wann sie erworben wurden.

Fassen wir also zusammen, was in eine gute Sammlungsdocumentation gehört:

- Ein kurzer Katalogeintrag mit Prägeherr/Nation, Nominal,

Jahreszahl und Kurzbeschreibung

- Der Ankaufspreis
- Wo und wann Sie die Münze gekauft haben, wenn möglich mit der Rechnung
- Ein Versicherungswert, der übrigens regelmäßig überprüft werden sollte
- Und last but not least: ein gutes Foto

Für Ihre Erben ist so eine Liste eine wunderbare Basis, um die Stücke entweder zu verkaufen oder gerecht untereinander aufzuteilen.

Eines aber ist dabei extrem wichtig: Bleiben Sie realistisch. Nichts ist schlimmer, als durch unrealistische Preisangaben die Erbschaftssteuer hochzutreiben und bei den Erben zu hohe Erwartungen zu wecken!

Für all diejenigen, die ohne Aufwand schnell eine grundsätzliche Vorsorge treffen möchten, haben wir einen einseitigen Fragebogen (Seite 7) zusammengestellt. Bitte schneiden Sie ihn aus diesem Heft heraus und bewahren Sie ihn zusammen mit der Münzsammlung auf!

Muss die Münzsammlung unbedingt ins Testament?

Wie man ein gültiges Testament verfasst, dafür gibt es genug Leitfäden von Juristen, und die sind in solchen Dingen mit Abstand kompetenter als ich. Aber wenn Sie dafür ein paar gute Tipps brauchen, empfehle ich Ihnen eines der kürzlich vom PHILAPRESS-Verlag veröffentlichten Gratishefte, nämlich das Sonderheft mit dem Titel WERTE BEWAHREN – WERTHALTIG SAMMELN. Sie finden es als ePaper auf www.philapress.de.

Erfahrungsgemäß ist es eigentlich nur dann sinnvoll, die Münzsammlung eigens im Testament zu erwähnen, wenn sie einen wesentlichen Teil des Vermögens darstellt, und/oder wenn derjenige, der die Münzsammlung bekommen soll, nicht mit dem oder den Pflichterben identisch ist.

Und was ich immer empfehle: Legen Sie Ihre Erben nicht zu sehr fest. Auch wenn Sie eine bestimmte Vorstellung haben,

wie die Münzsammlung aufgelöst werden soll, können sich Dinge – gesetzliche Regelungen, Existenz von Firmen und das Personal einer bestimmten Münzhandlung – verändern. Geben Sie Ihren Erben die Chance, nicht den Buchstaben Ihrer Vorstellungen auszuführen, sondern den Geist dahinter. Deshalb gehören Ihre Anweisungen nicht ins Testament, sondern in ein eigenes Schreiben.

Was, wenn der Sammler keinerlei Vorsorge getroffen hat?

Auch wenn eigentlich alle Sammler es sich vornehmen, das weitere Schicksal ihrer Sammlung noch zu Lebzeiten zu regeln, ist es ein Ausnahmefall, dass dies tatsächlich geschieht. In den meisten Fällen stehen relativ hilflose Nachkommen vor einem Kasten, in dem Münzen aufbewahrt werden, und wissen nicht, was damit tun.

In so einem Fall sollte der erste Blick den Münzkärtchen und Münztütchen gelten, wenn diese noch irgendwo zu finden sind. Praktisch alle Münzhändler hinterlassen dort ihr Logo oder sogar ihre komplette Adresse. Und in den meisten Fällen sorgen diejenigen, die ein Stück verkauft haben, auch wieder für dessen Verkauf. Dies gilt nicht für Sammlungen, die ausschließlich direkt von Münzstätten oder staatlichen Vertrieben gekauft wurden, genauso wenig wie für Münzen und Medaillen, die über Direkt-Marketing-Händler erworben wurden. In so einem Falle bleibt nichts, als das Material bei zwei, drei Händlern vorbeizubringen, um sich dann für das beste Angebot zu entscheiden.

Sobald Sie aber das Glück haben, die Quelle der Münzen herauszufinden, brauchen Sie nur noch den betreffenden Münzhändler anzurufen. Münzhändler kennen ihre Kunden und pflegen eine hervorragende Dokumentation, wer wann welches Stück gekauft hat – vor allem wenn es über Auktionen oder das Internet lief. Wahrscheinlich werden die kontaktierten Firmen gerne mit Ihnen einen Termin ausmachen und sogar zu Ihnen nach Hause kommen.

Eine Frage des Vertrauens

Kommen wir jetzt noch zu einer sehr delikaten Angelegenheit, nämlich zu der Frage, ob Sie Ihren Verwandten empfehlen sollten, sich bei der Auflösung Ihrer Sammlung auf Ihren besten Sammlerfreund zu verlassen.

Ehrlich, ich würde es nicht empfehlen. Das Verhältnis zwischen Erben und Auktionshaus ist ein rein geschäftliches und jeder weiß, wie er den anderen einschätzen muss. Beim Sammlerfreund dagegen wird erwartet, der andere werde ohne jegliche Entschädigung, aus purer Freundschaft Mühen und vielleicht sogar Kosten auf sich nehmen, um den trauernden Hinterlassenen zu helfen. Manche mögen das tatsächlich tun. Hut ab! Andere könnten das etwas pragmatischer angehen. Die Versuchung ist nämlich groß, sich zumindest ein klein bisschen zu entschädigen, indem man den unwissenden Erben eine in der eigenen Sammlung fehlende Rarität zu einem nicht marktgerechten Preis abschwatzt. Ich kann das sogar verstehen. Die Erben verstehen es meistens nicht, wenn sie es erfahren. Daran ist schon so manche Freundschaft zerbrochen, die Jahrzehnte überdauert hatte.

Wie wäre es mit einem Vermächtnis an Ihr lokales Museum

Kommen wir als letztes auf die Möglichkeit zu sprechen, einem Museum die eigene Sammlung zu hinterlassen. Grundsätzlich finde ich das eine wunderbare Möglichkeit, wenn die Familie es sich leisten kann. Praktisch gibt es inzwischen mehrere Aspekte, die vorher überlegt werden müssen.

Beginnen wir mit dem Wichtigsten: Passt die Sammlung zum Sammlungsgegenstand des Museums? Nehmen wir mal an, Sie haben Ihr Leben damit verbracht, die Münzen der Stadt Hameln sammelnd zuzutragen. Klar, dass so eine Sammlung für das Stadtmuseum von Hameln eine echte Bereicherung darstellt. Es gibt sogar die Chance, dass die Kuratoren gerne auf Ihre Sammlung zurückgreifen werden, um die Geschichte des



Foto: fizkes / Shutterstock

Geldwesens, von Handel und Wirtschaft zu illustrieren. Haben Sie sich allerdings auf Bodenseebrakteaten oder thailändische Porzellanmünzen spezialisiert, dann sind die im Stadtmuseum von Hameln ziemlich fehl am Platze. Die Gefahr ist groß, dass die Kuratoren die für ihre Ausstellungszwecke unnützen Münzen ins Depot verbannen.

Schweigen wir von der Gefahr, der Münzen ausgesetzt sind, um die sich lange kein Kurator kümmert. Wir wissen von zu vielen Diebstählen aus Museums-sammlungen. Oft waren es Münzhändler, die sie bemerkten, wenn ihnen Unika als Einlieferung vorgelegt wurden.

Kommen wir zum Problem der Doubletten: Ich weiß, jeder Sammler wünscht sich tief in seinem Innersten, dass seine Sammlung komplett und intakt von einem Museum übernommen und ausgestellt wird. Doch sehen Sie die Angelegenheit mal aus dem Blickwinkel der Kuratoren. Bleiben wir bei unserem Beispiel des Stadtmuseums von Hameln, das vielleicht schon eine kleine oder größere Sammlung von Münzen dieser Stadt hat. Wenn nun eine neue Sammlung kommt, dann wird es

zwangsläufig Doubletten geben. Und wenn in fünf Jahren wieder jemand eine Sammlung hinterlässt, dann gibt es weitere Doubletten. Ich erinnere mich an das Bernische Historische Museum, das eine ganze Reihe von kostbaren und absolut stempelgleichen Mehrfachdukaten der Stadt Bern in feinsten Erhaltung in seinen Münztablets hatte. Gleichzeitig mangelte es ihm am Geld, Publikationen und Ausstellungen zu finanzieren. Die Art des Vermächtnisses ermöglichte es, die Mehrfachdukaten in einer günstigen Situation auf den Markt zu bringen und so Geld für andere Projekte zu erwirtschaften.

Es empfiehlt sich also, über den eigenen Sammler-Schatten zu springen, die Eitelkeit auf die Seite zu legen, wenn man die Bestimmungen des Vermächtnisses festlegt. Sie können ja durchaus vorgeben, dass mit dem Geld aus dem Erlös von Doubletten aus Ihrer Sammlung ausschließlich numismatische Projekte gefördert werden, oder Neuankäufe, oder was weiß ich. Jedenfalls hat das Museum so den Spielraum, mit Ihrem Vermächtnis sinnvoll umzugehen.

Künftige Kuratorengenerationen werden es Ihnen danken.

Kommen wir noch zu einem letzten Problem, der Provenienz. In jüngster Vergangenheit haben sich Münzkabinette geweigert (bzw. weigern müssen), Sammlungen als Schenkung oder Vermächtnis zu akzeptieren, weil die Frage der Provenienz nicht geklärt war. Gerade im Bereich der antiken Münzen liegt der Maßstab, den Museen bei Neuerwerbungen an die Provenienz anlegen müssen, immer höher. Sollten Sie antike Münzen einem Münzkabinett oder Museum hinterlassen wollen, MÜSSEN Sie unbedingt vorher anfragen, ob dies überhaupt erwünscht und welche Dokumentation dafür notwendig ist. Sonst wird aus Ihrer hochherzigen Schenkung schnell ein Ärgernis für Ihre lieben Hinterbliebenen.

Eines sei noch kurz erwähnt: Auch Universitäten bzw. Institute freuen sich über Vermächtnisse und Sammlungen. Der Vorteil ist, dass sie die Münzen/Medaillen für die Lehre nutzen und Generationen von Studenten mit dem numismatischen Virus infizieren. Natürlich gibt es den Fall, dass eine Universität sich auf

ein bestimmtes Gebiet konzentriert hat, man nehme nur das Institut für Altertumskunde in Köln, das eine riesige Sammlung Alexandrinischer Münzen besitzt. Oder Tübingen mit seiner Sammlung islamischer Prägungen. Aber in vielen Unis sind auch Generalsammlungen willkommen. Nicht nur in den archäologischen Instituten, auch in der Geschichte oder der Kunstgeschichte, die Hilfswissenschaften nicht zu vergessen. Sprechen Sie mit den betreffenden Professoren!

Besser können Sie Ihre Münzen nicht platzieren, wenn Ihre Familie es sich leisten kann.

Und bei der Gelegenheit: Es geht auch eine Nummer kleiner. Die örtliche Schule freut sich bestimmt, wenn sie eine Münzsammlung für den Geschichtsunterricht bekommt.

Und damit sind wir am Ende dieses kleinen Ideengebers rund ums Thema „Erbfall Münzsammlung“ angelangt. Behalten Sie einfach eines im Auge: Wenn Sie mitbestimmen wollen, was nach Ihrem Tod mit Ihrer Sammlung geschieht, dann müssen Sie das Thema aktiv und relativ bald angehen.

Ursula Kampmann

FRAGEBOGEN

Meine Münzsammlung

Zum Wert:

Meine Sammlung enthält _____ Münzen. Ihr Wert reicht von _____ bis _____ Euro. Der Gesamtwert beträgt _____ Euro.

Die wertvollsten fünf Münzen sind:

• _____

Ihr erkennt diese Münze an: _____

Zum Verkauf:

Ich empfehle, die Münzsammlung bei einem der folgenden Auktionatoren/Händlern zu verkaufen (mit Namen und Adresse):

Besonders gut beraten haben mich (Name der Firma und des zuständigen Mitarbeiters):

Ich empfehle

den Direktverkauf

den Verkauf in einer Auktion

den Verkauf zum Edelmetallwert

Heritage Auctions: Das größte Münz-Auktionshaus der Welt

Der Markt für seltene und hochwertige Münzen der Antike und aus aller Welt hat sich drastisch verändert und wird immer globaler. Münzen aller Länder und Epochen werden auf der ganzen Welt gesammelt und gehandelt.

Heritage Auctions ist das größte Münzauktionshaus der Welt und verkauft britische Münzen in Japan. Das Unternehmen erhält Einlieferungen lateinamerikanischer Münzen aus Deutschland und kommt Anfragen nach antiken griechischen Münzen aus China nach. Die Kunden möchten für ihre Stücke – Dubletten oder komplette Sammlungen – den bestmöglichen Preis erhalten.

Heritage Auctions stellt Münzen einem weltweiten Publikum potenzieller Bieter mit detaillierten Beschreibungen und wunderschönen Fotos vor. Denn Heritage Auctions hat weit mehr als eine Million Online-Bieter mit Standorten auf der ganzen Welt und ist bemüht, beim Verkauf das volle Potenzial Ihrer Münzen auszuschöpfen.

Um die Bieter zu überzeugen und so den maximalen Wert einer Sammlung zu erreichen, nutzt Heritage:



CIMMERIAN BOSPORUS. Panticapaeum. Ca. 340–320 BC. AV stater. NGC MS 5/5–4/5, Fine Style.



Henry VII (1485–1509). „Fine Gold“ 20-Shilling-Sovereign ND (1492). AU50 NGC.

- ganzseitige Printanzeigen in Fach- und Vereinszeitschriften,
- farbige Broschüren und Kataloge mit einer überzeugenden, akribisch genauen Beschreibung des Materials sowie hochwertigen Fotos, die der Zielgruppe direkt zugeschickt werden,
- Pressemitteilungen zu wichtigen und interessanten Einlieferungen, die an die numisma-

tischen und nationalen Medien geschickt werden,

- wöchentliche Newsletter zu seltenen Münzen und Geldscheinen, die einem ausgewählten Publikum zugesandt und auf HA.com veröffentlicht werden,
- die exklusive Heritage-Zeitschrift „Intelligent Collector“ mit außergewöhnlichen Sammlern und Sammlungen,
- gezielte E-Mails an die Bieter mit Informationen zu den Objekten, bei denen das größte Kaufpotenzial besteht,
- eine Investition von über 20 Millionen Dollar für den Aufbau von HA.com, der beliebtesten numismatischen Website überhaupt.

Der Hauptfirmensitz von Heritage Auctions befindet sich in Dallas, Texas. Die Adresse und Kontaktdaten lauten:

Heritage Auctions World Headquarters
2801 W. Airport Freeway
Dallas, TX 75261
Tel. +1-214-409-1005
E-Mail: WorldCoins@HA.com
www.HA.com



Der Hauptsitz von Heritage Auctions in Dallas, Texas.

WORLD COINS PLATINUM SESSION & SIGNATURE® AUCTIONS

Dallas Lot Viewing August 14-18

Auction August 17-19

SELECTIONS FROM THE CAPE CORAL COLLECTION OF GERMAN COINS, PART 3



German States: Oldenburg
Friedrich August Proof 5 Mark 1900-A
PR65+ NGC



German New Guinea: German Colony
Wilhelm II 5 Mark 1894-A
MS65 NGC



German States: Prussia. Wilhelm I
Proof 5 Mark 1874-A
PR66 PCGS



German States: Prussia. Wilhelm II
Proof 5 Mark 1896-A
PR66 Deep Cameo PCGS



German States: Saxe-Coburg-Gotha
Alfred Proof 5 Mark 1895-A
PR65 NGC



German States: Saxe-Coburg-Gotha
Karl Eduard Proof 5 Mark 1907-A
PR67 Cameo NGC



German States: Saxony. Albert Proof
"House of Wettin" 5 Mark 1889-E
PR67 NGC



German States: Waldeck-Pyrmont
Friedrich Proof 5 Mark 1903-A
PR66 Cameo PCGS



German States: Württemberg. Karl I
Proof 5 Mark 1876-F
PR67 Cameo NGC

For a free appraisal, or to consign to an upcoming auction, contact a Heritage Expert today.

Heritage Auctions Europe Cooperatief U.A.

Jacco Scheper | Managing Director | +31-(0)30-6063944 | JaccoS@HA.com

DALLAS | NEW YORK | BEVERLY HILLS | CHICAGO | PALM BEACH
LONDON | PARIS | GENEVA | BRUSSELS | AMSTERDAM | HONG KONG

Always Accepting Quality Consignments in 50+ Categories
Immediate Cash Advances Available
1.75 Million+ Online Bidder-Members

HERITAGE
AUCTIONS
THE WORLD'S LARGEST
NUMISMATIC AUCTIONEER

Münzgalerie München

Münzen und Medaillen, Bücher, Schmuck.



Vorhang auf: Ich komme 1998 zum ersten Mal in die Münzgalerie (MGM) am Stiglmaierplatz gegenüber dem Löwenbräukeller, ich suche die Huldigungsmedaille von Friedrich Wilhelm IV. von Preußen (1840), ein heißbegehrtes Erinnerungsstück meiner Sammler-Jugend – und finde sie auf Anhieb. Sonst gab's das damals nirgends in München, und das einmalig große Lager an Münzen und Me-

daillen ist bis heute geblieben. Seit dem ersten Besuch kam ich immer wieder gerne und sah dort mehr und mehr: von persischen Dareiken über römische Denare, von Prager Groschen zu Regensburger Talern und Salzburger Klippen, Reichsmünzen in ständigem Fluss bis zu den neuesten deutschen Gedenkmünzen. Die Münzgalerie umfasst die ganze Welt, die ganze Münzgeschichte und den Handel mit allen Edelmetallen, das

alles bei höchstem Anspruch an Expertise und Fairness. Wer eine Sammlung aufbauen und pflegen will, wird hier immer gute Beratung finden. Und im Erbfall ist die Münzgalerie zu jeder Beratung der Erben, privaten und gewerblichen wie auch Institutionen, und ihrer Anwälte bereit.

len Geldes hat mich so angezogen, dass ich als 520-Euro-Legionär dort eingetreten bin und auch mit der Geschichte des Geschäfts vertrauter wurde. Die Münzgalerie gibt es seit 1975 und hat sich samt der Inneneinrichtung bald ins 50. Jahr gerettet, bis 1983 wurden dort auch Versteigerungen veranstaltet. Ursprünglich von Familie Leeb gegründet – heute von Susanne Benz betrieben –, war sie von 1986 bis 2008 auch die numismatische Heimat von Holger Dombrowski aus Münster – er saß wie Rheingold-Fafner auf seinem Lederthron und verkaufte mir damals mein Huldigungsilber. Die Münzgalerie gab auch Lagerlisten aus, den „Intermünz-Kurier“, seit 1986 verbunden mit der „Münsterschen Numismatischen Zeitung“, die Sammlerinteresse mit numismatischer Forschung auf originelle Weise verbindet.

Inzwischen modernisieren Susanne und Carl Benz (jetzt in dritter Generation) das Geschäft kontinuierlich weiter, bisweilen schubweise und nachdrücklich: Online-Shop (shop.muenzgalerie.de) mit Münzen, Medaillen und Büchern, dazu ein umfassendes Informationssystem mit Münz-Lexikon, deutscher Geldgeschichte, Leitfaden zur Bewertung und Fachartikeln (muenzgalerie.de). Die Münzgalerie

München ist auch in Händlerverbänden wie dem IAPN (International Association of Professional Numismatists) sowie dem VDDM (Verband deutscher Münzenhändler, durch Susanne Benz & Carl Benz) vertreten.

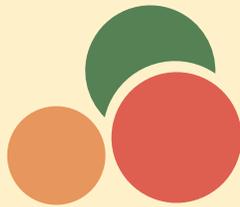
Ein eigenes Feld ist „MGM Schmuck“, seit 1987 die Galerie für edlen Schmuck, in den ich mich gelegentlich wie in ein Zauberreich verirre. Hier wird alter Schmuck geprüft, evaluiert, angekauft, verkauft – ein einmaliger Ort, schönen und künstlerisch wertvollen Schmuck, neu oder historisch, zu erwerben. Die Professionalität ist hier ebenfalls sehr hoch: es gibt hier Goldschmiede, geprüfte Gemologen und Diamantgutachter, unterstützt von einer umfangreichen Fachbibliothek.

Seit langem beträchtlich ist auch der An- und Verkauf von hoch- bis höchstwertigen Uhren, deren Zustand im Geschäft geprüft und wiederhergestellt wird – hier empfiehlt sich auch immer ein Blick in eBay oder auf Chrono24.

Und um die wirtschaftliche Kette zu schließen – die MGM Pfand & Wert Pfandkredit GmbH im Rückgebäude (Mitglied im Zentralverband Privater Pfandleihanstalten) bietet Kredit und kurzfristige Zwischenfinanzierungen. *Markus Wesche*



Die ses Reich des ed-



MÜNZGALERIE MÜNCHEN



Ankauf

Beratung

Schätzungen

Verkauf



Münzgalerie München MGM Handelsgesellschaft mbH & Co. Joker KG



Stiglmaierplatz 2, 80333 München - U-Bahnstation Stiglmaierplatz

Tel. 089/52 33 660 + 089/52 34 362, Fax 089/32 79 59 90

Mo. bis Fr. von 9 - 18 Uhr, Kundenparkplatz im Hof

www.muenzgalerie.de - mgm@muenzgalerie.de



Mitglied im Verband der Deutschen Münzhändler e.V. / Member of the International Association of Professional Numismatists (IAPN)

Bellmann – Edelmetalle und Münzen

Das Edelmetall- und Münzgeschäft in Göppingen legt den Schwerpunkt auf China, Russland, Südafrika, Australien und Gold- und Silbermünzen als Anlage- und als Sammelgebiet.

Im Ladengeschäft in Göppingen, Baden-Württemberg, bietet Herr Bellmann ein breites Sortiment an.

Montags, dienstags sowie an Donnerstagen und Freitagen ist der Edelmetallgeschäft zwischen 9 und 13 Uhr sowie von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Auch außerhalb der Öffnungszeiten können Kunden einen Termin mit dem Inhaber Dieter Bellmann vereinbaren.

Aufgrund guter Kontakte nach Shanghai kann Bellmann – Edelmetalle und Münzen nicht nur chinesische Neuheiten, sondern auch Münzen aus der Vergangenheit anbieten. Neben dem Spezialgebiet China gehören auch Münzen aus Russland, Australien und Südafrika zum Programm. Hinzu kommt Klassisches wie Goldbarren, Krügerand und Vrenelis zur Geldanlage sowie internationale Sammlermünzen.

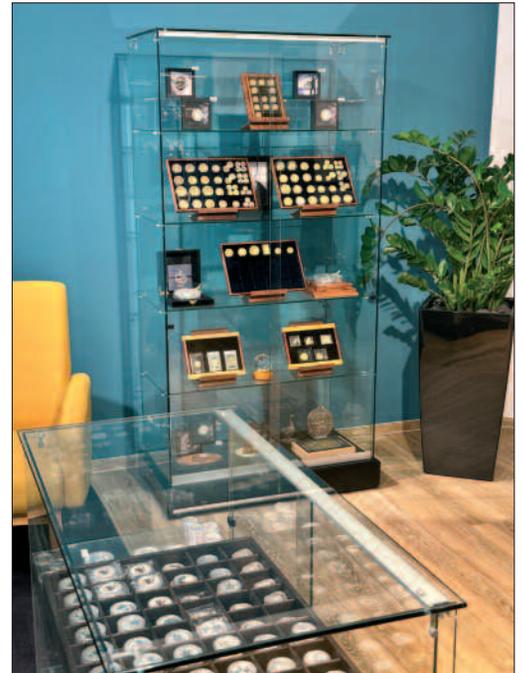
Herr Bellmann und sein Team suchen für ihre Kunden zudem nach Wunschmünzen. Der Online-Shop verschafft Einblick in das Sortiment des Unternehmens. Dort kann man direkt bestellen. Alle Artikel sind verfügbar und versandfertig.

Expertise und Beratung

Bellmann – Edelmetalle und Münzen möchte seine Kunden in allen Bereichen des Edelmetall- und Münzgeschäftes unterstützen. Das Unternehmen erstellt kostenlose Schätzungen und garantiert faire Ankaufs- und Verkaufspreise.

Herr Bellmann und sein Team begleiten Sammler, die sich von einer Kollektion trennen möchten, sowie Angehörige, die eine Sammlung geerbt haben. Sie beraten Kunden bei der Investition in Edelmetalle und helfen beim Aufbau einer Sammlung.

Neben den Beratungen sowie dem Ankauf und Verkauf besucht Herr Bellmann nationale und internationale Münzbörsen.



Das Ladengeschäft befindet sich seit zwölf Jahren in der Spitalstraße 12, 73033 Göppingen.

So reiste er nach Berlin, Stuttgart, München und Karlsruhe, Luxemburg, Los Angeles, Shanghai und Hongkong. Seit April 2017 ist Herr Bellmann Veranstalter der Münzmesse in Karlsruhe.

Der gelernte Bankkaufmann war nach seiner Ausbildung bei der Kreissparkasse Göppingen zunächst Kundenberater. Ab 2007 arbeitete er in der Edelmetallabteilung zunächst für die Sparkasse.

Herr Bellmann entdeckte hier seine Leidenschaft für den Edelmetall- und Münzhandel und entschied sich, ihr nachzugehen: 2011 machte er sich selbstständig.

Persönlicher Kontakt

Verbindliche Bestellungen lassen sich direkt im Online-Shop durchführen.

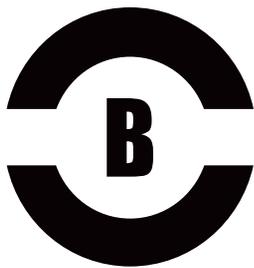
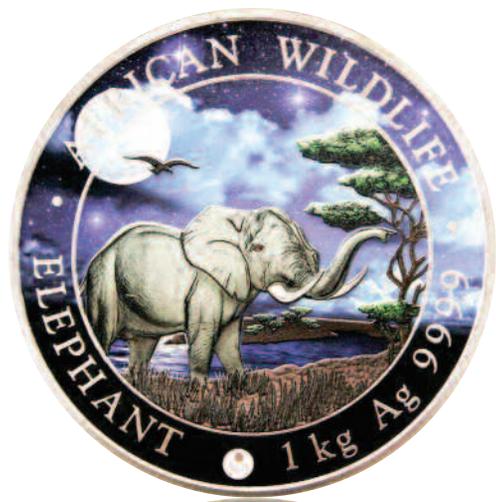
Bei Stammkunden akzeptiert Herr Bellmann auch telefonische Bestellungen. Angebote

numismatischer Sammlerstücke nimmt Herr Bellmann persönlich, per E-Mail oder am Telefon entgegen.

Der Inhaber auf die Frage nach dem Erfolgsgeheimnis seines Unternehmens: „Talent in Verbindung mit sehr viel Arbeit und ein bisschen Glück. Dazu jede Menge Service und Kundennähe. Wir stellen selbst sicher, dass ein Stück echt ist. Da verlassen wir uns auf unsere Expertise und unser Können.“



Inhaber Dieter Bellmann und seine Ehefrau Birgit Bellmann im Jahr 2022 auf der Karlsruher Münzmesse.



**EDELMETALLE
& MÜNZEN
GÖPPINGEN**
Dieter Bellmann



DIETER BELLMANN | Edelmetalle & Münzen | Spitalstr. 12 | 73033 Göppingen
Telefon 07161 9874448 | info@bellmann-muenzen.de | www.bellmann-muenzen.de



Teutoburger Münzauktion

Seit inzwischen 36 Jahren residiert in Borgholzhausen eines der wichtigsten numismatischen Handels- und Auktionshäuser Deutschlands. 1987 gründete Volker Wolfram das zunächst seinen eigenen Namen führende Unternehmen. Grundstock für den Wolfram Münzhandel war die eigene Sammlung. Das Geschäft wuchs rasch, und der gebürtige Bielefelder veranstaltete 1995 erstmals eine Auktion. Damals entschied er sich für Müns-ter als Ort der Versteigerung.

Das Unternehmen entwickelte sich kontinuierlich vorwärts. Daher traf Wolfram die Entschei-

dung, neue Firmenräume zu suchen. Die Wahl fiel auf Borgholzhausen im Kreis Gütersloh, direkt an der Grenze zu Niedersachsen gelegen. Der neue Firmensitz im Teutoburger Wald gab dem Unternehmen den neuen Namen. Aus dem Wolfram Münzhandel wurde die Teutoburger Münzauktion & Handel GmbH. In das Unternehmenssitz nahm Wolfram die Burg Ravensberg auf, eine um 1080 durch Hermann II. von Calvelage errichtete Befestigung, die zum Stammsitz der Grafen von Ravensberg(-Calvelage) avancierte. Erhalten blieben der Bergfried und Teile der Befestigungsmauer. Sie gehören heute einer Stiftung, welche die Burg vom Land Nordrhein-Westfalen übernommen hat.

Drei Jahre blieb die Teutoburger Münzauktion und Handel GmbH im ersten Borgholzhauser Firmensitz, ehe sie 2002 das bis heute genutzte, großzügige Gebäude mit eigenem Auktionsaal beziehen konnte. Parallel entwickelten Wolfram und seine Mitarbeiter den modernen Internet-Auftritt des Unternehmens.

Erste China-Auktion 2011

Schritt für Schritt gelang der weitere Aufstieg. Heute veranstaltet die Teutoburger Münzauktion Ende Februar, Ende Mai, Anfang September und Anfang Dezember vierteljährliche Versteigerungen. Neben Generalauktionen finden Spezialauktionen statt, beispielsweise zu China. In dem Marktsegment tritt die Teutoburger Münzauktion als Pionier in Erscheinung, denn sie war 2011 das erste europäische Haus, das den nicht ganz einfachen fernöstlichen Markt bediente. Der Mut und das Engagement fanden großen Zuspruch der Einlieferer und Bieter.

Mittlerweile betreuen die Teutoburger weltweit über 44.000 Kunden. Auch die gedruckten Kataloge sind sehr gefragt. Einige der vergangenen Spezialsammlungen dienen Sammlern als Nachschlagewerke, so zum Beispiel die China-&Südost-

asien-Kataloge (besonders Sammlung Frank S. Robinson), die Sammlung Numismatik, die Sonderkataloge Welfische Münzen, Notgeld, Sammlung Deutsche Kolonien und Nebengebiete, Notgeld der besonderen Art – Die Sammlung eines Bankdirektors usw. Zahlreiche Kunden gehören seit der Firmengründung zu den Bietern. Heute beschäftigt die Teutoburger Münzauktion 14 Mitarbeiter. Die jährlichen Umsätze erreichen einen zweistelligen Millionenbetrag, mit dem das Haus zu den bedeutendsten Auktionatoren weltweit gehört.

Zwei Unternehmen 2014

Traten Auktion und Handel anfangs gemeinsam am Markt auf, entstanden 2014 zwei rechtlich getrennte Unternehmen. Der Teutoburger Münzhandel, den Volker Wolframs Sohn Jens

führt und der 12 Mitarbeiter beschäftigt, kauft und verkauft Münzen aus allen Epochen der Geschichte, gibt aber auch gern für Medaillen, Banknoten, Orden, Militaria, Briefmarken, Uhren, Kleinantiquitäten und Schmuck Angebote ab. Zu den wichtigen Geschäftsbereichen zählt der Handel mit Edelmetallen. Dabei gelingt es dem Teutoburger Münzhandel, enorme Umsatzhöhen zu erreichen, was den Verkäufern von Gold, Silber und anderen Metallen zugute kommt. Im Gebiet Ostwestfalen-Lippe sind die Ankaufspreise des Teutoburger Münzhandels nahezu konkurrenzlos.

Für beide Unternehmen gleichermaßen gilt der hohe Qualitätsanspruch des Hauses. Allen Käufern bieten die Borgholzhausener eine unbegrenzte Echtheitsgarantie. Beratung und Schätzung erfolgen unabhängig, seriös und kompetent, die Ankaufspreise sind marktgerecht. Einlieferer der Auktionen dürfen stets mit Spitzenergebnissen rechnen.

Die Unternehmen sind Mitglied im Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels und in der American Numismatic Association (ANA). Für Fragen stehen die 26 Mitarbeiter Ihnen gern jederzeit zur Verfügung.



Goldmedaille zu ca. 60 Dukaten 1917 zur Erinnerung an den Besuch seiner Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm II. bei seiner Majestät dem Sultan der Osmanen Mohamed Khan V. in Konstantinopel 15. Oktober 1917. Deutscher Reichsadler mit deutscher Legende/arabischer Text um Tughra. 65 mm, 203,82 g, vorzüglich/Stempelglanz, winz. Randfehler, min. berieben, von größter Seltenheit und historischer Bedeutung, Pere 1149. In der 158. Auktion (Titelstück, Los 2241), Taxe 25.000 Euro, für 125.000 Euro plus Aufgeld zugeschlagen.



CHINA und Südostasien, China, Volksrepublik, seit 1949, 5 x 200 Yuan Silbermünzen je (1 Kilo) 1992 Erfindungen und Entdeckungen des Altertums 1.-5. Ausgabe. Schiffbau, Seismograf, Drachen in Schmetterlingsform, Löffelkompass und bronzezeitliches Handwerk. Alle original verschweißt, in orig. Holzschatulle mit Umverpackung. Alle Zertifikate tragen die Nr. 24. Polierte Platte, äußerst selten. Yeoman 420, 421, 422, 423, 424. Schön 362, 363, 364, 365, 366. Exemplar der 58. Auktion, Los 5176, Taxe 100.000 Euro, Zuschlag 290.000 Euro (das Bild zeigt ein Exemplar aus dem Fünfer-Set).



Die Teutoburger Münzhandel GmbH ist zertifizierter Goldankäufer im Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels.

Teutoburger Münzauktion GmbH



Jährlich
4 Auktions-
termine

Brinkstrasse 9

33829 Borgholzhausen

Tel.: 05425-930050, Fax: 05425-930051

www.teutoburger-muenzauktion.de

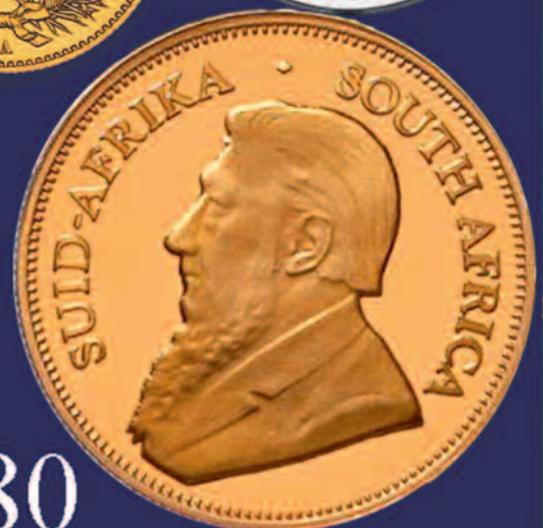
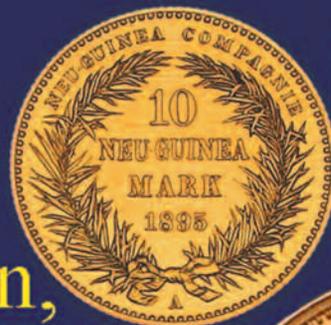
info@teutoburger-muenzauktion.de



Teutoburger Münzhandel GmbH

WIR KAUFEN:
Münzen, Medaillen,
Gold, Silber, Orden,
Banknoten, Uhren,
Schmuck, Edelmetalle

Tel.: 05425-932080

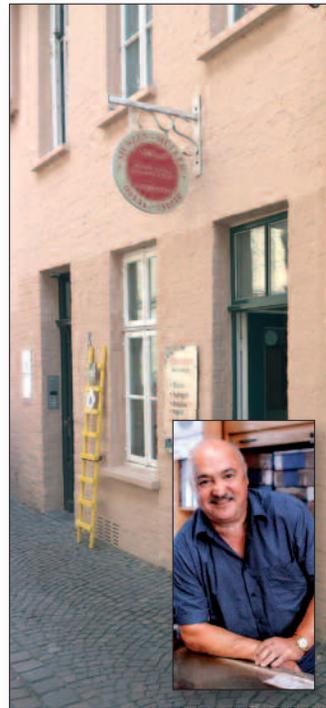


Münzen Müller

Lüneburgs Spezialist für Altdeutschland und Banknoten

Münzen Müller in der malerischen Altstadt Lüneburgs ist ein Paradebeispiel für eine der kleineren Münzhandlungen in Deutschland, die auf den ersten Blick unspektakulär daherkommen, in denen Sammler aber jahrzehntelange Erfahrung und ein umfangreiches Lager von Münzen finden können. Der Inhaber Detlef Müller verdiente jahrelang sein Brot in der Metallindustrie. Doch irgendwann machte der Betrieb dicht und es zeigte sich, wie gut es ist, wenn man im Leben neben der Arbeit noch eine Leidenschaft pflegt. Seit Kindheitstagen hatte Detlef Müller Münzen gesammelt, besonders gerne die Prägungen seiner eigenen Heimat, Braun-

schweig-Lüneburg. Es kam mit dem Hobby, dass er regelmäßig seine Sammlung auf dem örtlichen Flohmarkt ausbaute, umbaute und irgendwann ein wenig nebenher handelte. Als dann eine berufliche Umorientierung anstand, hörte Detlef Müller auf sein Herz und begann nun, 1993, in Vollzeit zu handeln. Die ersten Jahre auf Flohmärkten, Münzbörsen und Messen, noch ohne festen Laden. 1998 folgte dann der große Schritt. Ein Freund hatte Müller darauf aufmerksam gemacht, dass da ganz in der Nähe, mitten in Lüneburgs Innenstadt, ein Laden frei würde, ob das nicht was für ihn sein könnte ... War es! Seit mittlerweile fast dreißig Jahren bie-



1993 machte Detlef Müller das Hobby zum Beruf und begann mit dem Münzhandel. Mittlerweile ist schon der Sohn in das Geschäft eingestiegen.

gliedschaft im Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels. Seit 2015 ist die Münzhandlung außerdem zertifizierter Goldankäufer. Fragt man Detlef Müller nach seinen Schwerpunkten, kommt wie aus der Pistole geschossen: „Altdeutschland und Banknoten aus aller Welt.“ Aber natürlich finden Sammler auch ein großes Angebot aus anderen Sammelgebieten. Und das dürfte auch noch lange so bleiben, denn mittlerweile ist Müllers Sohn ebenfalls ins Geschäft eingestiegen. Und sollten Sie nicht nach Lüneburg kommen, treffen sie die beiden Müllers regelmäßig auf allen großen und vielen kleineren Münzbörsen in Deutschland.

tet Detlef Müller in der Münzstraße 3 (!) neben dem Verkauf allgemeine Beratung, Schätzungen und das Erstellen von Gutachten an. Für die Qualität der Leistungen bürgt auch die Mit-

ANZEIGE



MÜNZEN MÜLLER - MÜNZHANDLUNG LÜNEBURG

AN- UND VERKAUF

Münzen, Banknoten, Medaillen, Edelmetalle, Orden & Ehrenabzeichen von der Antike bis heute.

Beratung & Schätzung vor Ort oder auch bei Ihnen zu Hause.

Besuchen Sie unseren Shop mit einer Auswahl von über 35.000 Artikeln!



Münzen Müller ■ Inh. Detlef Müller ■ Münzstraße 3 ■ 21335 Lüneburg ■ Telefon: 04131 / 731910
E-Mail: muenzen-mueller@arcor.de ■ Internet: www.muenzen-mueller-lueneburg.de

Rhenumis – Münzen, Banknoten und mehr

An den Standorten Bonn und Düsseldorf vereint Rhenumis alle Bereiche der Numismatik.

Die Marke Rhenumis entstand 2020 als Teil des Auktionshauses Dr. Reinhard Fischer. Der Bereich der Numismatik bekam damit seinen eigenen Rahmen mit eigenständigen Katalogen und Auktionen, losgelöst vom Briefmarken-Geschäft.

Nach der Vereinigung des Auktionshauses Dr. Reinhard Fischer mit dem Auktionshaus Felzmann im Jahr 2022 wurden beide Numismatik-Sortimente unter „Rhenumis by Felzmann & Fischer“ zusammengeführt. Die Numismatik-Experten von Rhe-



Die 8-Reales-Münze erhielt von der Numismatic Guaranty Company (NGC) die Bewertung „VF 25. Top Pop“.

numis sind in Bonn im Auktionshaus Dr. Fischer und in Düsseldorf im Auktionshaus Felzmann vertreten.

Neben dem vergrößerten Angebot entstand ein größeres Team aus Numismatik-Experten mehrerer Gebiete: Münzen, Banknoten und Militaria. Hinzu kommen Uhren und Schmuck. Aktuell gehören fünf Numismatiker und ein Spezialist für Uhren zum Team von Rhenumis. Dazu kommen Mitarbeiter aus den Bereichen Fotografie, Versand und Buchhaltung. Durch den Zusammenschluss der beiden Häuser wuchs der internationale Kundenstamm, dem eingelieferte Sammlerstücke präsentiert werden können.

Schwerpunkte

Das Angebot von Rhenumis entwickelt sich von modernen Münzen immer mehr hin zur klassischen Numismatik. So-

wohl der Bereich Militaria als auch der Bereich der Uhren sind seit der Gründung stark gewachsen. Den Schwerpunkt stellen bei Rhenumis jedoch Münzen und Banknoten dar.

Pro Jahr veranstaltet Rhenumis zwei Saalauktionen mit Online-Live-Bidding sowie zwei reine Online-Auktionen, die „e@uctions“. Beratung und Ankauf sowie Versteigerungen finden in Bonn und Düsseldorf statt. Einlieferer bei Rhenumis sind Sammler und Erben. Eine Schätzung und Beratung von Objekten ist nach Absprache auch bei Hausbesuchen möglich. Provenienzen sind sehr wichtig, um die Qualität des Angebots sicherzustellen.

Highlights

Bei der fünften Rhenumis-Auktion im November 2021 wurde eine 8-Reales-Münze aus Costa Rica von 1846 mit einem



Der Doppeltaler zeigt Lothar Friedrich von Metternich-Burscheid (1617–1675), unter anderem Bischof von Speyer und Kurfürst von Mainz.

Gegenstempel aus Guatemala des Typs V auf 8 Reales angeboten. Ausgerufen wurde das Los mit der Nummer 641 für 3500 Euro. Der Zuschlag erfolgte bei 16.000 Euro.

Unter der Losnummer 5256 war im Mai 2022 ein sehr seltener 57,35 Gramm schwerer Dicker Doppeltaler aus dem Jahr 1674 mit schöner Patina und in vorzüglicher Erhaltung Teil der Sonderauktion Sammlung „Mainz“. Der Ausruf lag bei 10.000 Euro. Zugeschlagen wurde das Objekt bei 20.000 Euro.

ANZEIGE

Highlights aus unserer 1. Rhenumis e@uction



Zuschlag: **2.500 €**
1. Rhenumis e@uction, Los 10426



Zuschlag: **1.755 €**
1. Rhenumis e@uction, Los 10277

Rhenumis

by Felzmann & Fischer | Düsseldorf • Bonn



rhenumis.de

Numissearch.com – das Zuhause für Münzen

Was vor Kurzem noch utopisch klang, ist heute angesagte Praxis: Auktionen live im Internet zu präsentieren. Dass sich das lohnt, wissen sowohl die Auktionshäuser als auch die Sammler.

Ehe es in den Sommermonaten etwas ruhiger wird, zieht die Geschäftsleitung des Online-Portals Numissearch.com – das ist der „Münz-Zweig“ des weltweit bekannten Web-Portals Philasearch.com – Bilanz. Und sie ist zufrieden, denn das Ergebnis kann sich sehen lassen. Das meint zumindest Franz Fedra, einer der drei Geschäftsführer des Portals. „Sowohl in Europa als auch auf dem ostasiatischen Markt waren wir sehr erfolgreich“, so der Münchner. „Auch die technische Weiterentwicklung ist durch die Bank positiv zu bewerten. Heutzutage läuft Live-Bidding weitestgehend störungsfrei, bringt enorme Umsatzsteigerungen und erfreut sich stetig wachsender Begeisterung, da es einer Saalauktion gleichkommt, jedoch mit weit höherer Bieterbeteiligung. Schließlich können auf diese Weise Sammler aus aller Welt teilnehmen.“

Befragt man die Chefs verschiedener Auktionshäuser, lautet die einhellige Meinung: „Live-Bieten ist ein fester Bestandteil der meisten Auktionen geworden und wird in Zukunft sicherlich weiter zunehmen.“ Dabei zeigen sich alle zufrieden und dankbar, dass sie diesen Service nutzen können.

Das hört Franz Fedra gern – und vor allem immer öfter. Seit über 20 Jahren ist er Geschäftsführer und einer der drei Inhaber des Unternehmens Philasearch.com, wozu seit zehn Jahren Numissearch.com, die Anlaufstelle für Münzsammler und -händler gehört. Als weitgereister Philatelist mit mehr als 40 Jahren Berufserfahrung kennt Fedra Sammler und Märkte weltweit wie kaum ein Zweiter. Kenntnisse, von denen das Unternehmen profitiert. So beobachtete er über die Jahre, dass Kundenstämme selbst namhafter Unternehmen immer mehr schrumpften. Sein Fazit: Wenn der Kunde nicht mehr zum



Händler oder ins Auktionshaus kommt, müssen diese eben zu den Interessenten kommen. Am besten international, denn dann ist die ganze Welt ihr Marktplatz. Für diese Idee macht er seither auf allen wichtigen Messen und Ausstellungen Werbung. Auch das ein Baustein des Erfolgs.

Die Zahl teilnehmender Händler und Auktionshäuser wird von Tag zu Tag größer. Und nicht nur die Großen der Branche sind hier vertreten. „Auch viele kleinere Häuser, die in Sachen Münzen und Marken tätig sind, machen gern bei uns mit“, sagt der Geschäftsführer. „Wir bieten ihnen ein Rundum-Sorglos-Paket, das für sie allein unrentabel wäre. So aber fühlen sie sich respektiert und gut aufgehoben.“

Die steten Steigerungsraten spiegeln sich auch in den aktuellen Besucher- und Nutzerzahlen wider. Etwa 165.000 Besucher – ein zweistelliges Plus zum Vorjahr! – verzeichnet das Portal pro Monat. Die Verweildauer ist beachtlich: Durchschnittlich neun Minuten gehen User auf etwa 19 Seiten „spazieren“. Weitere Fakten: Rund 55 Prozent kommen aus dem deutschsprachigen Raum, 45 Prozent aus dem Ausland. Und die Zahl asiatischer Teilnehmer wächst stetig. Der hohe Anteil ist vor allem darauf zurückzuführen, dass das Menü mehrsprachig ist und Seiten in mehrere Sprachen übersetzt werden. Nach Meinung von Franz Fedra

ein Muss für alle, die international mithalten wollen.

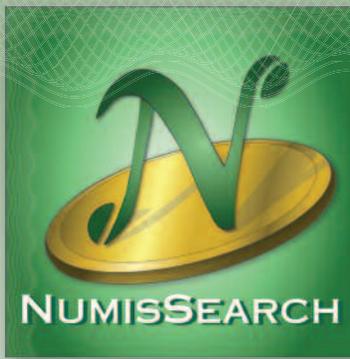
Und wie sieht es mit der Gebotsabgabe aus? „Auch da sind wir sehr zufrieden“, sagt Fedra. „Wir haben pro Auktion heute bis zu 1500 Live-Bieter.“ Wer die oft kleinen Auktionssäle kennt, weiß: So viele Besucher hätten da niemals Platz. Dazu kommt, dass durch die virtuelle Anwesenheit so vieler Bieter die Stimmung im Saal oft wesentlich prickelnder ist. Konkurrenz belebt nun mal das Geschäft. „Die Auktionen dauern durch das gesteigerte Interesse zwar länger“, weiß Fedra, der selbst oft vor Ort dabei ist. „Allerdings wirken sich die spannenden Bieterduelle sehr positiv aufs Auktionsergebnis aus.“ Soweit die Händler- respektive Einliefererseite.

Auch Sammler wissen viel Positives von Online-Live-Auktionen zu berichten. Einer der Hauptgründe, sich online am Auktionsgeschehen zu beteiligen: die garantierte Anonymität. Das bestätigt auch ein bekannter Numismatiker, der aus eben diesem Grund nicht genannt werden möchte. „Zwar könnte ich meine Gebote auch einem Kommissionär übergeben, aber am Bildschirm live dabei zu sein finde ich mittlerweile viel spannender.“ Zudem sei es ungeheuer bequem, vom eigenen Wohnzimmer aus teilzunehmen. Eingesparte Reise- und Hotelkosten ließen sich auch gleich wieder in die Sammlung stecken.

Und weil der Zeitplan für die einzelnen Lose ziemlich verlässlich sei, könne man zwischendurch auch noch anderes erledigen. Und so, wie Online-Präsenz den Händlern neue Kunden aus aller Welt bringt, profitieren die User vom weltweiten, riesigen Sortiment, das sie bei einem Händler ihrer Region niemals zu sehen bekommen. So mancher hat auf diesem Weg eine Rarität ergattert, an die er sonst nicht rangelassen wäre. Man nennt das neudeutsch: Win-Win-Situation.

Was aber ist mit dem „lokalen“ Vorteil, Lose vorab besichtigen zu können? Auch dafür hat Numissearch.com eine Lösung, die sich bei Philasearch schon seit vielen Jahren bewährt. „Die Abbildungen müssen erstklassig sein, die Beschreibungen akkurat und ausführlich“, sagt Fedra. „Und das ist auf unserem Portal so gut wie immer gewährleistet.“

Was Kunden des Hauses bei persönlichen Begegnungen ebenfalls lobend erwähnen, ist der Service des Online-Portals. Gerade ältere Herrschaften, die Sorge haben, sie könnten sich in den Weiten des Internets verirren, werden von den Profis mit einfachen Worten durchs Navigationsmenü der Internetseite begleitet – von der kostenlosen Anmeldung bis hin zur Bieter-Nummer, die Voraussetzung ist, um beim Live-Bidding mitzumachen. Auch bei Unklarheiten zwischendurch oder als Vermittler sind die Mitarbeiter stets zur Stelle, damit eventuelle Missverständnisse schnellstmöglich geklärt werden. „Wir wollen, dass sich alle bei uns wohlfühlen“, sagt Franz Fedra, „Sammler wie Anbieter.“ Und wenn ihn eines freut, dann die Tatsache, dass auch immer mehr Einlieferer darauf achten, ob das Haus ihrer Wahl Auktionen mit Live-Bieten im Internet anbietet. Denn dass die immer gefragter sind und die Verkaufsergebnisse steigern, hat sich mittlerweile weltweit rumgesprochen.



Live!

bieten leicht gemacht

SOLER & LLACH

Lenz
SEIT 1958
BRIEFMARKEN
MÜNZEN
FACHHANDEL
AUKTIONEN

HWPH
HISTORISCHES
WERTPAPIERHAUS AG

POSTZEGELVEILING
RIJNMOND

Fix - Phila

gegr. 1919
Karl Plankuch & Co.

BOULE

NOMISMA S.P.A.

Münzzentrum Rheinland

HBA

coins.ee

VEUSKENS
WATNEMOEDER AUKTIONS- & VERKOPPELERS

SKANFIL
Auksjoner as

MDCMONACO

Switzerland
Rapp

Auktionshaus Weiser

CG
Auktionen

MYNTKOMPANIET

GOLDTALER
Aachen - Düren - Stolberg

PHILA
CHINA

HÖHN

TIERGARTEN
AUKTIONEN
HANNOVER
Hans Grobe Briefmarken und Münzen

A. KARAMITSOS

chaponnière
& firmenich

AUKTIONSHAUS
Albert Kiel
Auktion / Ankauf / Versandhandel

HD
RAUCH

WORMSER
NUMISMATIK
AUKTION



HETTINGER
AUKTIONEN

Auktionshaus Dr. Reinhard Fischer

WÜRTTEMBERGISCHES
AUKTIONSHAUS FÜR
POSTWERTZEICHEN

DRESDNER
brief
marken
AUKTION
Organisationsgesellschaft mbH

Teutoburger Münzauktion

Bielefelder
AUKTION

www.numissearch.com

Auktionshaus H.D. Rauch GmbH – die Adresse für Numismatik in Wien

Jeder Münzsammler, der nach Wien reist, kennt die Adresse Am Graben 15. Dort residiert das Auktionshaus H.D. Rauch, gegründet vor 55 Jahren von Hans Dieter Rauch. Rauch war seinerzeit ein ausgewiesener Briefmarkenexperte und betrieb mit seinem Vater das Briefmarkenauktionshaus Austrophil, das er noch heute leitet. Der Griff nach den Münzen war im Jahr 1969 ein gewagter Schritt, Rauch stellte sich mit seinem ersten privaten Auktionshaus für Münzen in Österreich in direkte Konkurrenz zum etablierten Dorotheum, das damals noch staatlich geführt wurde. Doch das Wagnis gelang aufs Trefflichste und heute ist das Auktionshaus international tätig und auf seinem Gebiet die führende Adresse in Österreich. Dass Rauch auch über die Landesgrenzen hinaus so einen gu-

ten Ruf genießt, hat vor allem zwei Gründe. Die Expertise seiner Angestellten und seine Offenheit gegenüber Veränderungen. Immerhin machte Rauch als einer der ersten schon 2007 seine Auktionen vollständig über das Internet zugänglich. Noch heute lassen sich alle Gebote auch online live abgeben und die Auktionen ziehen so In-

teressierte auf der ganzen Welt an. Mittlerweile werden die zwei bis drei öffentlichen Auktionen im Jahr ergänzt durch meist vier elektronische Versteigerungen, die sich ebenfalls großer Beliebtheit erfreuen. Darüber hinaus gibt es auch einmal jährlich eine reine Ordensauktion.

Das Auktionshaus H.D. Rauch setzt klare Akzente und hat sich spezialisiert auf Münzen des Römisch Deutschen Reiches und Münzen der Antike. Für die Kompetenz stehen die numismatischen Experten Ondrej Skopal und Antonio Ma-

nuel Henares Sevilla. Hans Dieter Rauch selbst pflegt neben der Numismatik auch noch den Bereich Goldhandel und das Gebiet, auf dem er einst anfang, die Briefmarken. Den hohen Anspruch, den man bei Rauch an die eigene Arbeit stellt, belegen die Mitgliedschaften in verschiedenen Berufsverbänden. H.D. Rauch ist Mitglied des Verbandes der deutschen Münzhändler (VddM), des Verbandes der Schweizer Berufsnumismatiker (VSBN) und des Bundesverbandes des Deutschen Briefmarkenhandels (APHV). Das Haus garantiert uneingeschränkt für die Echtheit aller angebotenen Artikel.

Im Zentrum des Unternehmens stehen natürlich die Kunden, die man bei Rauch umfangreich berät oder mit denen man sich auch einfach nur über die gemeinsame Leidenschaft austauscht, sei es im Wiener Ladengeschäft oder auf einer der zahlreichen Börsen, an denen Rauch teilnimmt. In diesem unmittelbaren Kontakt spürt das Auktionshaus H.D. Rauch, was die Kundinnen und Kunden wünschen, und greift neue Entwicklungen auf. Immer am Puls der Zeit.



Byzanz. Alexandros, 912–913. Solidus, Constantinopel. Minimaler Doppelschlag im Rv. Äußerst seltenes und attraktives Exemplar. RRR s.sch.-vzgl. Auktion 108 (2019), 502. Startpreis: 15.000 Euro. Ergebnis: 32.000 Euro.



Österreich. Franz Joseph, 1848–1916. Goldmedaille zu 35 Dukaten 1854 von K. Lange. Prüfspur im Rand, AV winz. Kratzer, Erstabschlag! RR f. stplfr. Auktion 109 (2019), 1623. Startpreis: 10.000 Euro. Ergebnis: 40.000 Euro.



Österreich. Karl V., 1506–1556. Original zisierte Gussmedaille 1537 von Hans Reinhard d. Älteren (1510–1581). RR vzgl. Auktion 110 (2020), 498. Startpreis. 3000 Euro. Ergebnis: 21.000 Euro.



Auktionen 2–3 mal jährlich, 2–3 elektronische Auktionen
Live Bieten ohne Extraspesen

Münzen von der Antike
bis zur Neuzeit
Orden

Medaillen

Briefmarken



Auktionshaus H.D. RAUCH GmbH
Tel. +43 1 533 33 12

Graben 15, 1010 Wien
Fax +43 1 535 61 71

www.hdrauch.com

rauch@hdrauch.com

Delcampe.net

Marktplatz und Service für Sammler

Seit der Gründung im Jahr 2000 hat sich Delcampe zum führenden Marktplatz für den Kauf und Verkauf von Antiquitäten und Sammlerstücke entwickelt. 100 Millionen Artikel, Briefmarken, Münzen und Postkarten, stehen auf der Webseite delcampe.net zum Verkauf.

Delcampe verzeichnet pro Monat über eine Million aktive Nutzer, die 160 verschiedenen Nationalitäten angehören. Sie können Märkte erreichen, zu denen sie sonst keinen Zugang hätten.

Delcampe begreift sich als eine Webseite für Sammler, die von Sammlern gestaltet wurde, angetrieben davon, dass Sammlerstücke und Antiquitäten Geschichte und Geschichten vermitteln. Bei Delcampe findet man sowohl günstige Artikel und Schnäppchen als auch seltene Gegenstände.

Delcampe hat seinen Sitz im belgischen Tubize. Das Unternehmen umfasst rund 30 Mitarbeiter, zwölf gehören zum Kundendienst. In sechs verschiedenen Sprachen beantworten sie Fragen und helfen den Kunden bei Transaktionen.

Die Delcampe-Experten melden Objekte, wenn nicht alle

Verkaufskriterien erfüllt sind. Dies erhöht die Sicherheit für Käufer.

Rund um das Sammeln

Neben dem Marktplatz liefert Delcampe Sammlern zusätzlich einen unterhaltsamen und lehrreichen sowie kostenlosen Service. Das Thema „Sammeln“ behandelt man in vielfältiger Weise: Auf einem eigenen YouTube-Kanal werden die „Schönsten Verkäufe“ des Monats vorgestellt. Außerdem erscheinen Videos, in denen es um Facetten der „Welt des Sammelns“ geht, etwa: „Wie bestimmt man den Wert einer Briefmarke?“ oder „Aktuelle und historische Urlaubskarten“.

Über die Kategorie „Community“ gelangt man auf der Delcampe-Webseite zu einem Blog, der über Neuigkeiten bei Delcampe informiert, etwa neue Funktionen auf der Webseite sowie die jüngsten Kooperationen mit Auktionshäusern. Außerdem wird über Ereignisse aus den Welten der Philatelie, Numismatik und Kartophilie berichtet, zum Beispiel Ausstellungen und Messen.

Seit April 2022 erscheint das beliebte Delcampe-Online-Magazin regelmäßig auf



Der YouTube-Kanal von Delcampe präsentiert die schönsten Verkäufe des Monats.



Zum vielfältigen Angebot bei Delcampe gehört die Numismatik mit Münzen und Banknoten aus aller Welt.

Deutsch und Englisch. Schwerpunkte sind Philatelie, Numismatik und Kartophilie. Viermal im Jahr wird das Magazin als Newsletter an Delcampe-Mitglieder verschickt und steht auch auf dem Delcampe-Blog kostenfrei als Download zu Verfügung.

Auch für Auktionshäuser

Auch renommierte Auktionshäuser bieten ihre Kataloge auf Delcampe an. Die meisten verkaufen ihre Lose zudem au-

ßerhalb der Auktionen auf dem Marktplatz, indem sie auch einen Shop bei Delcampe betreiben.

Die Gebote für Auktionshaus-Lose leitet Delcampe automatisch und vertraulich an die Auktionshäuser weiter. Die Transaktionen finden danach direkt zwischen Auktionshaus und Käufern statt. Auktionshäuser müssen lediglich eine Gebühr für das Einstellen ihres Katalogs zahlen, eine Provision für Verkäufe gibt es nicht.

mp



Das Magazin „Klassische Sammlungen“ zu den Themen „Briefmarken“, „Münzen“ und „Ansichtskarten“ erscheint vierteljährlich.

Wir sind auf **Sammlung** gemünzt!



- 90 Millionen Artikel im Angebot
- Mehr als 1 Million aktive Nutzer pro Monat
- 20 Jahre Erfahrung
- Anmeldung kostenlos

Werden auch Sie Mitglied unserer Sammlergemeinschaft, und geben Sie Ihrer Sammlung eine neue Dimension!

 **delcampe**.net

Der Marktplatz für Sammler

41 Jahre Auktionshaus BBA-Therese Weiser Nachf.

www.Auktionshaus-Weiser.de • kontakt@stampmaster.de

Es war einmal...

...eine Mutter von vier Kindern, die von einer Leidenschaft zum Sammeln beiseit war, wie kaum eine andere Frau ihrer Generation. Eine Frau, die sich ihren Traum erfüllte und ihre Passion schließlich zu ihrem Beruf machte.

Nachdem sie aus ihrem, leider noch zum Ende des Kriegs vollkommen zerstörten Elternhaus in Frankfurt neben wenigen anderen Dingen nur noch eine Postkarte retten konnte, auf der ihr Großvater als Baby bereits in Form einer Briefmarke abgebildet war, packte sie die Sehnsucht, eines Tages die verlorene Sammlung ihres Großvaters wieder aufzubauen, und sie begann zu sammeln. Eine Leidenschaft, die sie ihr ganzes Leben nicht mehr loslassen sollte.

Nachdem drei ihrer vier Kinder das Elternhaus schließlich verlassen hatten, war es endlich soweit, ihrer alten Leidenschaft des Sammelns wieder intensiv nachzugehen. In diesen Jahren baute sie ihr Fachwissen beständig weiter aus. Sie war eine willensstarke Frau mit dem klaren Ziel, sich ihren langgehegten Traum zu erfüllen: **Das eigene Auktionshaus!**

Ein Weg voller Steine

Sie war bereits Mitte 40, als sie ihr Hobby wieder aufnehmen und in Begleitung von Nesthächchen Claudia zunächst selbst an zahlreichen Auktionen teilnahm oder bei Händlern kaufte, um so ihre Sammlungen weiter aufzubauen und Erfahrungen zu sammeln. Dabei blieb es nicht aus, dass auch Nesthächchen Claudia irgendwann ‚Feuer fing‘ und die Leidenschaft der Mutter übernahm.

Einige Jahre beobachtete meine Mutter still alles, was auf dem Gebiet der Philatelie geschah, um daraus zu lernen und ihre Schlüsse zu ziehen. Die Skepsis der Männer dominierten Szene gegenüber meiner Mutter war groß. Doch sie lernte, den Herren mit Fachkompetenz entgegenzutreten und so die Skeptiker immer mehr in ‚Gläubige‘ zu verwandeln.

Am **16. Oktober 1982** führte sie schließlich ihre erste Briefmarken-Blitz-Auktion (heute abgekürzt BBA) im Hotel Kolpinghaus durch. Wir alle waren wahn-sinnig nervös. Wenn ich heute an diesen Tag zurückdenke, muss ich immer noch schmunzeln, wie aufgeregt meine Mutter war, als die ersten Kunden erschienen, und wie nervös ich war, als diese ersten Kunden plötzlich alle vor mir an der Kasse standen und alle auf einmal bezahlen wollten.

Mein Herz raste wie das meiner Mutter bei der Auktion zuvor und wir glaubten beide, beinahe zu fliegen. Es war ein be-räuschendes Gefühl, dass uns von da an immer stärker in seinen Bann zog. Auch wenn die Nervosität schon bald souveräner Routine wich, so blieb das erhebende Gefühl, etwas zu bewegen und es geschafft zu haben, stets bei uns.

Heute, 41 Jahre später, können Sie mich vor eine beliebige Anzahl von Menschen stellen, ohne mich damit noch aus der Ruhe zu bringen. Es macht mir nichts mehr aus, im Rampenlicht zu stehen und so den Traum meiner Mutter, der auch zu meinem wurde, weiter zu leben.

Wer waren die ersten Sammler?

Stellen wir uns an dieser Stelle einmal vor, wir befänden uns bei einer der beliebten Ratesendungen und sie bekämen vier mögliche Antworten zu dieser Frage:

- A) Mönche B) Frauen
C) Männer D) Kaufleute

Na, was wäre nun Ihre Antwort?

Wer glaubt, dass Antwort C richtig sei, weil heute überwiegend Männer diesem schönen Hobby nachgehen, der irrt! In der Tat ist Antwort B, nämlich Frauen, richtig.

Sie staunen? Dann lassen Sie uns gemeinsam einen kurzen Ausflug in die Geschichte machen:

Als die erste Briefmarke der Welt, die Ihnen allen nur allzu bekannte ‚One Penny Black‘ erfunden worden war und andere Länder dieses Erfolgskonzept von Sir Rowland Hill übernahmen und ebenfalls damit begannen, Briefmarken zu drucken, war die Briefmarke zunächst noch nichts anderes als das Postwertzeichen, das einzig und alleine dazu diente, die Dienstleistung der Briefbeförderung durch ihre Verwendung zu erhalten. Damals interessierte sich der Empfänger nur für den Inhalt der beförderten Sendung. Kaum jemand interessierte sich jedoch für die zum Transport verwendeten Marken, bis auf die Frauen. Diese entdeckten die ‚bunten Bildchen‘ nämlich schon früh für sich und begannen diese zu sammeln. Doch das Sammeln hatte nicht den Zweck der Bereicherung oder zum Austausch mit anderen Sammlerinnen. Davon waren wir in dieser Zeit noch weit entfernt. Nein, die Marken wurden gesammelt, weil man damit hervorragend die Puppenstuben der Mädchen verzieren konnte, indem man verschiedenfarbige Tapeten mit den Marken kreierte. Wenige dieser wertvollen Puppenstuben kann man noch heute in Museen bewundern.

Erst Jahre danach entdeckten auch die Männer dieses Hobby für sich und die Philatelie, wie wir sie heute kennen, nahm ihren Anfang.

BBA & die Vielfalt der Philatelie

In den letzten 41 Auktionsjahren und besonders in unserem 40. Jubiläumsjahr hatten wir das Privileg, zahllose Stücke vergangener Epochen meistbietend mit hervorragenden Auktionsergebnissen für unsere Einlieferer zu versteigern.

Einige der Stücke aus unserem letztjährigen Jubiläumsjahr 2022 möchten wir an dieser Stelle kurz vorstellen:

1. Sonderauktion Pleskau: Auflösung einer hochwertigen Spezialsammlung dieses selten angebotenen Gebiets mit einem herausragend hohen Gesamterlös.

2. Sonderauktion Deutsche Kolonien: Fachgerechte Aufteilung mehrerer Nachlassobjekte zu diesem Thema, was durch die Vereinzelung in die einzelnen Sammelgebiete zu einem überaus zufriedenstellenden Gesamterlös für die Einlieferer führte.

3. Sonderauktion Schweiz: Auflösung des Lebenswerks eines großen Schweiz-Sammlers, bei dem Stücke wie Baseler Täubchen und Zürich 4 Rp. auf Briefstück ebenso ihre Käufer gefunden haben wie eine überragend gut erhaltene Doppel-



Genf-Ausgabe und Waadt 4 C. Die Erwartungen des Einlieferers wurden auch hier übertroffen und lagen weit über dessen Gesamt-Einstandswert.

4. Sonderauktion Altdeutschland: Ein weiteres Gebiet, das uns in mehreren hochkarätigen Einlieferungen zur Auktion anvertraut wurde. Darunter u. a. eine Baden 12-Kr.-Landpost Marke auf Briefst., ein seltener Helgoland-Fehlgedruck gest. und Schleswig Holstein Nr. 1 + 2 gest. Auch diese Stücke erzielten ein überragendes Gesamtergebnis für unsere Einlieferer.

Die Entscheidung

... sich irgendwann einmal von der eigenen Sammlung zu trennen, fällt keinem Sammler leicht. Einige denken daran, ihr Objekt zu vererben, doch klären Sie vorher unbedingt ab, ob der Bedachte Ihr Objekt auch weiterführen und in Ehren halten möchte. Ist dies nicht der Fall, sollte man sich überlegen, das Objekt selbst zu veräußern, denn niemand kennt Ihre Sammlung besser als Sie selbst. Im Gegensatz zu vielen Erben wissen Sie, wo Ihre ‚Blaue Mauritius‘ steckt und wo nur Ihre Dubletten untergebracht sind. Wir verstehen, dass es dabei vielen schwer fällt, den für sich passenden Auktionator auszuwählen. Einen Partner, der Ihr Objekt mit dem Respekt behandelt und es so präsentiert, wie Sie sich das für die eigene Sammlung vorstellen.

Ein bodenständiges Unternehmen mit einer langen Tradition, wie u. a. BBA-Therese Weiser Nachf., sind immer ein erstes Auswahlkriterium. Danach sollte man mit dem Auktionshaus seiner Wahl einmal telefonieren, um einen ersten persönlichen Eindruck des möglichen Partners bei einer so wichtigen Entscheidung zu erhalten. In einem Erstgespräch kann man bereits viele erste Fragen gemeinsam erörtern und so herausfinden, ob die ‚Chemie‘ zwischen Ihnen und Ihrem Gegenüber stimmt.

Ein letzter Parameter ist die Reputation eines Hauses. Wir blicken auf 41 Jahre Tradition mit tadelloser Reputation zurück und würden, wenn Sie sich für uns entscheiden, selbstverständlich alles daran setzen, um auch Ihrem Objekt den nötigen Rahmen und den ihm gebührenden Erlös zu verschaffen.

Die Zukunft liegt in Ihrer Hand!

Nicht die Erfolge der Vergangenheit, sondern die Erfolge der Zukunft sind entscheidend für einen erfolgreichen Verkauf.

Ein Erfolgstrainer erklärte einmal: „Leben Sie nicht in der Vergangenheit. Die Tür zur Vergangenheit ist zu. Nichts

davon lässt sich wiederholen! Doch der Erfolg der Zukunft liegt stets in unserer Hand! Sie selbst entscheidet also in genau diesem Moment, wie Ihre persönliche Zukunft aussieht!“

Und er hat vollkommen Recht.

Genau dieser Moment, in dem Sie diesen Artikel lesen, entscheidet über die nächsten Schritte in Ihrem Leben.

Wem vertrauen Sie?

Dieser Moment gehört Ihnen und Sie alleine entscheiden, wem Sie vertrauen oder nicht, ob Sie Erfolg haben oder nicht!

Gehen wir nochmal zurück zum Anfang dieses Artikels: Meine Mutter besaß die Kraft, all die Widrigkeiten und Herden, die man ihr beruflich in den Weg legte, zu überwinden und an sich und ihr gesetztes Ziel zu glauben. Sie sah die Verwirklichung ihres Traums zum Greifen nah und wurde belohnt. Das von ihr gegründete Unternehmen BBA-Therese Weiser Nachf. existiert nun schon seit 41 Jahren und wird von mir, Claudia Weiser, erfolgreicher denn je im Sinne meiner Mutter weitergeführt.

Meine Mutter vertraute auf Menschen wie Sie. Menschen, die ihr Potenzial erkannten und von uns nie enttäuscht wurden.

Wir sagen Menschen, wie Ihnen, Danke! – Danke für das in uns gesetzte Vertrauen und **Danke für 41 Jahre ERFOLG**, der ohne Menschen wie Sie niemals möglich gewesen wäre.

Ihre persönliche Chance!

Unser zurückliegendes Firmenjubiläum und der damit verbundene Erfolg sind der Grund, weshalb ich Ihnen heute etwas über das Auktionshaus BBA-Therese Weiser Nachf. schreibe.

Unsere Aufgabe besteht darin, Ihnen unser ganzes Können zur Verfügung zu stellen, um dadurch ein optimales Auktionsergebnis für Sie zu erzielen.

Wichtig bei der Wahl Ihres künftigen Auktionspartners ist der ausgeprägte Wille zum Erreichen eines gemeinsamen und erfolgreichen Ziels.

Unser Versprechen an Sie

Haben auch Sie eine Sammlung oder ein Nachlass-Objekt zu verkaufen? Dann sagen Sie „Ja“ zu uns, dem Auktionshaus BBA-Therese Weiser Nachf.

Wir versprechen Ihnen, stets unser ganzes Fachwissen einzusetzen, um den optimalen Erlös beim Verkauf zu erzielen.

Darauf haben Sie unser Wort!

Wir freuen uns darauf, unseren Erfolg mit Ihnen zu teilen.

Rufen Sie uns dazu doch einfach an.

Herzlichst Ihre

Claudia Weiser
(Auktionatorin)

P.S. Nochmals zurück zu unseren Anfängen. Was war entscheidend dafür, dass wir uns durchsetzen konnten?

Unser Wille zum Erfolg, sowie unsere Seriosität, gepaart mit unserem besonderen Charme der Präsentation sind unsere Stärke, um auch Ihren Träumen Flügel zu verleihen!

Weiter nichts!



Philatelie

BBA - Therese Weiser Nachf.



Numismatik

BBA - Therese Weiser Nachf.

**41 Jahre
Auktionen
in
Frankfurt/M.
1982-2023**



Banknoten & HWP's

BBA - Therese Weiser Nachf.



Uhren & Schmuck

BBA - Therese Weiser Nachf.



Sammlungen & Nachlässe

BBA - Therese Weiser Nachf.

Auktionshaus mit Herz

und langjähriger Familientradition

Seit unserer Gründung im Jahr 1982 haben wir unsere Position auf dem internationalen Auktionsmarkt fest etabliert.

Wer seine Arbeit liebt, der braucht nie wieder zu arbeiten. (Laotse)
... und wir lieben unsere Arbeit.

775 erfolgreich durchgeführte Auktionen sprechen für sich!

- Unsere Kunden schätzen die langjährigen Erfahrungen und Kompetenzen unseres Hauses.
- Unser Auktionshaus im Familienbesitz ist Inhaber geführt und kundenorientiert.
- Internationale Kundenbetreuung ist ebenso obligatorisch wie kompetente Beratung beim Kauf oder Verkauf.
- Wir stehen auch Ihnen gerne bei der fachgerechten Auflösung Ihrer Sammlung oder des ererbten Nachlasses zur Seite.
- Wir versteigern alle Bereiche aus Philatelie, Numismatik, Uhren & Schmuck.

Einlieferungen & Barankauf jederzeit erwünscht

- 10 Auktionen jährlich! Dadurch kurze Abwicklungs-Zeiträume und geringe Vorlaufzeiten.
- ONLINE LIVE- und Saal-Auktionen.
- Einlieferungen sind jeweils bis 4 Wochen vor einer Auktion noch möglich.
- Internationaler Käuferkreis - der Garant für marktgerechte Preise.
- Weltweite Auktions-Präsentation auch auf großen Internet-Plattformen.

Mein Team und ich stehen gerne zu Ihrer Verfügung.

Ihre *Claudia Weiser*



Profitieren auch Sie von unserem internationalen Käuferkreis mit Ihrer Einlieferung in unserem Haus.



BBA-Therese Weiser Nachf.
Battonnstraße 23 - 60311 Frankfurt/Main
Telefon +49 (0)69 67 51 48
www.Auktionshaus-Weiser.de

Universum Coins – Online-Auktionen

Das niedersächsische Auktionshaus hat sich dem Universum der Numismatik verschrieben.

Das junge, aber an Wissen reiche Unternehmen Universum Coins hat sich in den letzten zwei Jahren als neue Größe in der Münzbranche etabliert.

Universum Coins wurde 2021 von Dzmity Nikulin gegründet. Sitz des Auktionshauses ist das ländliche Georgsmarienhütte in der Nähe von Osnabrück.

Zu den Leistungen von Universum Coins gehören: Münzenbewertung und Echtheitsprüfung, Kundenvertretung auf nationalen und internationalen Auktionen sowie Beratung bei Bullionanlagen und das Tagesgoldgeschäft. Auch der Direktverkauf von Sammlungen, Münzen und Medaillen, Orden und Papiergeld ist möglich.

Online-Auktionen

Das Auktionshaus bietet in erster Linie Online-Auktionen mit Live-Bidding an. Die Kataloge zu den Versteigerungen sind frühzeitig online einsehbar.



UNIVERSUM
COINS

Universum Coins veranstaltet in regelmäßigen Abständen vier bis sechs Auktionen pro Jahr. Die hochwertigen gedruckten Kataloge, mit denen das Auktionshaus seine Premium-Auktionen begleitet, werden an eine internationale Kundenschaft verschickt.

Flexibel und dynamisch

Schlanke, IT-gestützte Prozesse garantieren bereits seit der Gründungsphase von Universum Coins, dass die Wertschöpfungskette der verschiedenen Dienstleistungen immer zeitnah durchgeführt werden kann.

Ob analog oder digital: Im persönlichen Kontakt und direkten Austausch mit Kunden und Partnern folgt das Auktionshaus

den Prinzipien Qualität, Zuverlässigkeit und Seriösität.

Faszination Numismatik

Münzen und Geschichte sind bekanntlich eng miteinander verbunden. Manchmal können Münzen sogar neue historische Erkenntnisse hervorbringen und zuvor unbekannte Zusammenhänge aufzeigen.

Münzen sammeln bedeutet, die Geschichte Stück für Stück aufzubewahren. Für Dzmity Nikulin und seine Mitarbeiter steht fest: Münzen und ihre Geschichte sind ebenso faszinierend, endlos und vielschichtig wie unser Universum.

Seinen Kunden und Münzsammlern teilt der Unternehmensgründer mit: „Die Firma



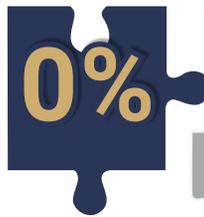
Dzmity Nikulin ist seit 15 Jahren im numismatischen Markt tätig und hat viel Erfahrung gesammelt.

Universum Coins hofft auf Ihr Vertrauen und freut sich auf eine Zusammenarbeit in der Welt der Münzen!“

ANZEIGE

IHRE VORTEILE BE DER EINLIEFERUNG FÜR UNSERE AUKTION:

**ATTRAKTIVE KUNDENKONDITIONEN
BIS ZU**



**FÜR DIE EINLIEFERER –
KOMMISSION!**

Ihre Münzen werden sorgfältig von unseren Experten auf Echtheit geprüft und bewertet.

Sie werden professionell nach Erhaltungsgrad bestimmt, fotografiert und es wird nach möglichen Provenienzen gesucht.

Für alle Stücke, die in der Auktion keinen Käufer gefunden haben, wird kein Gebühr erhoben.

Unsere Auktionen garantieren Ihnen einen schnellen Verkauf und rasche Zahlungsabwicklung.

Alle Auktionsartikel der Premium-Auktion werden in einem hochwertigen Druckkatalog veröffentlicht und an unsere Kunden weltweit verschickt.

Brüsseler Str. 1a, 49124 Georgsmarienhütte

+49 152 266 539 73, +49 5401 1589214

@ info@uni-coins.de

www.uni-coins.de

RareCoin – Suche nach seltenen Schätzen

Der numismatische Online-Shop mit Sitz in Wiesbaden ist auf moderne Münzen spezialisiert.

Dirk Wasserthal, einer der Geschäftsführer von RareCoin.Store, bringt umfangreiche Erfahrungen im Finanz- und IT-Bereich mit, da er in den letzten drei Jahrzehnten mehrere Unternehmen in diesen Bereichen gegründet hat.

Im Laufe seiner erfolgreichen Karriere hat er mit großen Unternehmen der Banken- und Finanzdienstleistungsbranche zusammengearbeitet. Seine große Leidenschaft gilt Edelmetallen, insbesondere seltenen Münzen aus Gold.

Seit über 20 Jahren ist er ein begeisterter Sammler, angetrieben von seiner Faszination für Raritäten. Er kombinierte diese Leidenschaft mit seinem ausgeprägten Unternehmergeist und gründete RareCoin, um seinen Kunden den bestmöglichen Support zu bieten und sein um-



RareCoin bietet auch die Schätzung und den Ankauf numismatischer Sammlerstücke an.

fangreiches internationales Netzwerk zu nutzen.

RareCoin stellt die Verwirklichung von Dirks Kindheits Traum dar und erinnert an den Abenteuergeist von Indiana Jones und die Suche nach seltenen Schätzen. Jetzt setzt er sein Wissen und seine Fähigkeiten auf eine andere Art und Weise ein und hilft seinen Kunden, die gesuchten Goldmünzen zu erwerben. RareCoin ist

auf moderne numismatische Münzen spezialisiert, insbesondere aus Afrika, Südafrika, den USA, Südamerika, Asien, Australien/Pazifik usw.

Unterstützt wird Dirk Wasserthal von einem außergewöhnlichen Expertenteam mit den Schwerpunkten Vertrieb, Social Media und Münzhandel/Edelmetalle. Gemeinsam arbeiten sie unermüdlich daran, schwer fassbare Münzen für Kunden

auf der ganzen Welt zu beschaffen. Das Netzwerk des RareCoin.Store-Teams erstreckt sich über Länder wie die USA, Kanada, Großbritannien, Deutschland, Russland, die Ukraine, ehemalige GUS-Staaten, Dubai, Japan, China und Australien.

Wenn Sie spezielle Anforderungen haben oder einfach nur daran interessiert sind, die beeindruckende Sammlung verfügbarer Münzen zu erkunden, können Sie sich gerne an uns wenden. Teilen Sie uns die Münzen mit, die Sie suchen, und höchstwahrscheinlich werden wir sie finden. Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören und Ihnen Zugang zu den wunderschönen Münzen zu verschaffen, die derzeit in unserem Online-Shop präsentiert werden.

Dirk Wasserthal/RareCoin

ANZEIGE

YOUR EXPERTS FOR VALUABLE COINS
FROM AFRICA, USA,
MIDDLE-/SOUTH-AMERICA,
ASIA AND AUSTRALIA/PACIFIC

WWW.RARECOIN.STORE

RARECOIN

Gold, Silber, Münzen und anderes mehr

Bei der Münzmesse in Karlsruhe werden am 12. November rund um das Thema Sammeln, Anlagemöglichkeiten in Edelmetallen, wieder Anbieter, Sammler, Geldanleger, Interessenten und Neugierige erwartet.

Die 97. Münzmesse ist am Sonntag, 12. November 2023, in der Schwarzwaldhalle in Karlsruhe angesagt. Geöffnet ist die Messe, die im Kongresszentrum, Festplatz 9, stattfindet, von 9 bis 15 Uhr.

Veranstalter Dieter Bellmann freut sich schon, mit seinem Team erneut Anbieter, Sammler, Geldanleger, Interessenten und Neugierige auf der Münzmesse Karlsruhe begrüßen zu können. Der Inhaber des Unternehmens Bellmann – Edelmetalle und Münzen aus Göppingen – ist mittlerweile seit Oktober 2017 Veranstalter der Messe.

Auf dem Programm der Münzmesse in Karlsruhe steht ein um-



Treffen zwischen Besucher und Händler sind heute eine wichtige Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

fangreiches Angebot an modernen und historischen Zahlungsmitteln. Die Sammlerschaft erwartet auch dieses Mal wieder eine große Auswahl an Edelmetallen – das heißt Gold, Silber,

Platin, Palladium in Münz- und Barrenform sowie Banknoten. Fachkundige Schätzungen und Beratungen rund um das Thema Sammeln und Investieren gehören selbstverständlich dazu.

Im Ankauf und Verkauf sind Händler vor Ort, die auch dem Berufsverband des Münzenfachhandels angehören. Erwartet werden Aussteller aus Deutschland, Österreich, Frankreich, Tschechien und den Niederlanden. Fachliteratur und Zubehör runden das Messeangebot darüber hinaus ab. Für Veranstalter Bellmann und sein Team sind eine optimale Messeorganisation und ein kundenorientierter Service unerlässlich.

Weitere Informationen gibt es via Messetelefon unter 07161 / 9874448 sowie im Internet unter www.muenzmesse-karlsruhe.de.

kah

ANZEIGE

COSMOS • OF COLLECTIBLES

Das neue
Onlinearchiv
für Münzen.

www.cosmosofcollectibles.com

Impressum

Eine Sonderveröffentlichung der PHILAPRESS Zeitschriften und Medien GmbH & Co. KG

Redaktion:

Dr. Ursula Kampmann (Chefredaktion),
Rainer Flecks-Franke, Björn Schöpe,
Marius Prill (mp), Karola Hoffmann (kah)

Mitarbeiter: Daniel Baumbach

Anzeigen: Rainer Flecks-Franke
(verantwortlich), Monika Schmid

Produktion: Tanja Draß

Druck: Dierichs Druck + Medien GmbH,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

© 2023, PHILAPRESS Zeitschriften und Medien GmbH & Co. KG, Wiesenstraße 1, 37073 Göttingen

Mitglied im Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels e. V.



Künker: Das Münz-Auktionshaus für den Sammler

Das Auktionshaus Künker hat eine ganz klare Philosophie: Hier steht man im Dienste des Sammlers.

Das Osnabrücker Unternehmen ist stolz darauf, dass viele Kunden sich nach einem langen Sammlerleben dazu entscheiden, ihre Sammlung in einer Künker-Auktion in den Sammler-Kreislauf zurückzugeben. Oft betreuen die Experten die Sammler sowohl bereits während des Aufbaus einer Sammlung als auch bei ihrer späteren Verwertung. So kommt es, dass regelmäßig Spezialsammlungen im Rahmen der Künker-Auktionswochen aufgelöst werden.

Ob im Januar in Berlin, im März, Juni oder Oktober in Osnabrück, die Künker-Saalauktionen sind immer ein Erlebnis – und zwar gleich, ob man persönlich, online oder per Telefon mitbietet. Neben den großen Saalauktionen veranstaltet Künker mehrmals im Jahr eLive Auctions. Eine Kombination aus den Saalauktionen und den eLive Auctions sind die eLive Premium Auctions, die immer im Anschluss an eine Saalauktionswoche stattfinden, und für die auch immer ein Katalog produziert wird. Damit ermöglicht Künker das komplette Auktions-



Die Geschäftsführer Dr. Andreas Kaiser und Ulrich Künker, Auktionator Oliver Köpp und Fabian Halbich, Leiter Internationales Geschäft.

Spektrum zur optimalen Vermarktung jeder Sammlung.

Zudem bietet Künker Ihnen eine fachgerechte Beratung und Bearbeitung der numismatischen Objekte nach neuestem wissenschaftlichen Standard in Kombination mit einer Vermarktungsempfehlung, ob zur Einlieferung in eine der drei Auktionsvarianten oder zum Direktankauf.

Neben dem Auktionsgeschäft ist Künker auch ein starker Partner im klassischen Münzen- und Goldhandel.

Mittlerweile betreuen die Experten mit elf eigenen Standorten in Deutschland und Europa die Sammlerschaft, nämlich in Frankfurt, Hamburg, Konstanz, München (2x) sowie in Wien, Zürich, Paris, Straßburg, Znojmo und Brünn (Tschechische Republik).

Des Weiteren finden in anderen Städten regelmäßig Expertentage statt.

Sie haben eine Sammlung? Rufen Sie an und vereinbaren Sie mit den Experten von Künker einen Termin. Es besteht auch die Möglichkeit, dass die Experten Sie bei Ihnen zu Hause besuchen.



In bester Tradition

Weltweit anerkannt – Emporium Hamburg gehört zu den international führenden Münzhandelshäusern.

Die Hansestadt Hamburg gehört unbestritten zu den schönsten Städten der Welt mit imposanten Gebäuden, die die Geschichte als wichtige Handelsmetropole eindrucksvoll repräsentieren. Das erst 2004 fertiggestellte Störtebeker-Haus im Stadtteil Hamm-Süd reiht sich würdig ein und setzt diese Tradition baulicher Sehenswürdigkeiten mit Wahrzeichencharakter für hanseatischen Kaufmannsgeist fort. Darin befindet sich der Stammsitz der Emporium Hamburg Münzhandelsgesellschaft mbH, einem international agierenden Münzhandelsunternehmen.

Im Jahr 1972 von Achim Becker gegründet, ist die Emporium-Gruppe heute eines der führenden Münzhandelshäuser weltweit. Seit über 50 Jahren unterstützt das Unternehmen Münzsammler, Händler, Banken und Investoren als ebenso kompetenter wie hilfreicher Partner beim Aufbau und der Vervollständigung von Münzsammlungen sowie bei der Diversifikation von Anlageportfolios. Ganz im Sinne eines Ge-

nerationenswechsels mit Kontinuität übernimmt nun Philipp Becker bei Emporium Hamburg die Führung der Geschäfte. Die Geschäftsleitung teilen sich weiterhin Philipp Becker, Frank von Harten und Nicole Sobotzki.

Die Emporium-Gruppe ist wie bisher in die Abteilungen Großhandel, Bullionhandel, Numismatik und Versandhandel gegliedert. Dank dieser Spezialisierung auf verschiedene Bereiche des Münzfachhandels sowie Kundengruppen, ist man in der Lage, jeden Kundenwunsch zu erfüllen. Das international tätige und anerkannte Unternehmen kauft und verkauft Einzelstücke, kann aber ebenso große Mengen handeln.

Mit seinen erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht Emporium Hamburg mit dem wohl größten Münzlager in der Bundesrepublik sowohl dem deutschen wie dem internationalen Münzhandel als zuverlässiger Partner zur Verfügung. Ob Interessierte 1000 römische Denare, 1000 Händlein-Heller Zahlgeld des Mittel-



Tradition, Sicherheit, Zuverlässigkeit: Das Störtebeker-Haus in Hamburg-Mitte ist der Stammsitz von Emporium Hamburg.

alters, 1000 Silbermünzen des Kaiserreichs, 1000 Münzen der Weimarer Republik, 1000 Silberunzen Maple Leaf oder 1000 Euro-Sätze 1 Cent bis 2 Euro der Euroländer kaufen oder Gold verkaufen wollen: Bei Emporium findet sich immer der richtige Ansprechpartner.

Auch vor Ort im Störtebeker-Haus können Interessierte im Münzkontor HAMEKO (www.hameko.de) ihre Münzen kaufen, schätzen lassen und verkaufen. Das Team der Numismatik unter Dr. Josef Fischer und Dr. Laura Thielen berät Interessierte gerne jederzeit zu Münz- und Banknotenangelegen-

um die eigene Sammlung zu vervollständigen oder selbst Stücke zur Auktion einzuliefern. Zweimal jährlich führt Emporium Hamburg große Saalauktionen durch, an denen Interessierte auch online teilnehmen können.

Die kommenden Herbstauktionen 104 & 105 finden Mitte November 2023 statt. Höhepunkt wird die Fortsetzung der Sammlung Bolivien und Peru sein, deren erster Teil bereits in der diesjährigen Frühjahrsauktion äußerst erfolgreich versteigert wurde. Zahlreiche numismatische Raritäten u. a. aus der Antike, dem Deutschen Kaiserreich und dem Ausland ergänzen den Auktionskatalog. Der Online-Katalog steht ab Mitte Oktober unter emporium-numismatics.com zur Verfügung. Der Print-Katalog ist auf Anfrage erhältlich.

red



„Sicher auch in Gefahren – Muth mit Vorsicht“: Sinngebend für das hanseatische Unternehmen Emporium Hamburg, das seit über 50 Jahren sicher manövriert (Münze: ½ Portugalöser Hamburgische Assecuranz-Societät, 1803).



Titelstück der vergangenen Frühjahrsauktion 102: Dicker doppelter Reichsthaler von 1680 mit Hamburger Wappen. Schätzpreis: 28.500 Euro. Zuschlag: 31.000 Euro (Fotos: Emporium Hamburg).



Kontakt und Adresse:

Emporium Hamburg
Münzhandelsgesellschaft
mbH, Störtebeker-Haus,
Süderstraße 288, 20537
Hamburg, Tel. 040 / 25799-0,
Fax 040 / 25799-100,
E-Mail: info@emporium-hamburg.com,
Internet:
www.emporium-hamburg.com

EINLIEFERN LOHNT SICH!

HIGHLIGHTS AUS DEN AUKTIONEN 102 & 103 MÜNZEN & BANKNOTEN



Los 47
THRAKIEN
Lysimachos, AV Stater (305-281 v. Chr.),
Alexandria-Troas.
f.vz
Schätzpreis: € 3500,- Zuschlag: € 8200,-

+ 134%



Los 752
BULGARIEN
Alexander I., Br.-Med. 1879 a. d. Verfassung.
f.st
Schätzpreis: € 75,- Zuschlag: € 3600,-

+ 4700%



Los 892
GROSSBRITANNIEN
Georg VI., 5 Pounds 1937.
Gold, sehr selten i. d. Erh., PCGS PR65 DCAM
Schätzpreis: € 11.500,- Zuschlag: € 20.000,-

+ 74%



Los 1308
PERU, REPUBLIK
8 Reales 1823 LIMA JP, Lima.
ss
Schätzpreis: € 150,- Zuschlag: € 4200,-

+ 2700%



Los 4045
ÖSTERREICH
Österreichisch-Ungarische Bank. 20 Kronen 31.03.1900.
Erhaltung III
Schätzpreis: € 100,- Zuschlag: € 1050,-

+ 950%



Los 4328
SAARMARK-NOTE
Notgeld zu 100 Mark, Saarland, 1947
Erhaltung II+
Schätzpreis: € 6000,- Zuschlag: € 10.000,-

+ 67%

Unsere Auktionen 104 & 105 finden vom
13. bis 17. November 2023 statt. Einlieferungen für
die folgenden Auktionen nehmen wir jederzeit
nach telefonischer Vereinbarung entgegen!

Emporium Hamburg steht für:

Über ein halbes Jahrhundert Erfahrung • Saalauktionen
Hochwertige Auktionskataloge • Regelmäßige Online-Auktionen
Ausgewiesenes Expertenteam • Faire Einlieferungsbedingungen

Herbst-Auktionen 2023

25.-29. September 2023 in Osnabrück

 KÜNKER



Fürsten Schwarzenberg
Johann Nepomuk, 1782-1789. 10 Dukaten 1783, Wien.
Von größter Seltenheit. Kabinettstück mit herrlicher Goldtönung.
Min. Justierspuren auf der Vorderseite, fast Stempelglanz.
Schätzung: 200.000 Euro



Kurfürstentum Bayern
Maximilian I., 1598-1651. 5 Dukaten 1640, München,
auf die Neubefestigung der Stadt München.
Min. Randfehler, fast vorzüglich.
Schätzung: 10.000 Euro



China Provinz Yun-nan.
10 Yuan 1919. General Tang Chi Yao.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz.
Schätzung: 12.500 Euro



Königreich Holland
Ludwig Napoleon, 1806-1810. 1 Gulden 1810, Utrecht. 2. Typ.
Ohne Stempelschneidersignatur auf der Vorderseite
und mit verkürzter Brust. Mit Schuppenrand. Fast Stempelglanz.
Schätzung: 60.000 Euro



Vereinigte Staaten von Amerika / USA
25 Cents (1/4 Dollar) 1796, Philadelphia.
Sehr selten. Sehr schön.
Schätzung: 5.000 Euro



Vereinigte Staaten von Amerika / USA
20 Dollars 1907, Philadelphia.
Sehr selten. Vorzüglich-Stempelglanz.
Schätzung: 10.000 Euro



Königreich der Niederlande
Wilhelm III., 1849-1890. 2 Dukaten 1854, Utrecht.
Münzmeisterzeichen Schwert. Mit geriffeltem Rand.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.
Nur wenige Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz.
Schätzung: 30.000 Euro



Königreich der Niederlande
Wilhelm III., 1849-1890. 1 Gulden (100 Cents) 1867, Utrecht.
Münzmeisterzeichen Schwert. Mit vertiefter Randschrift:
GOD n ZY n MET n ONS Ü n. Von größter Seltenheit. Prachtexemplar.
Nur wenige Exemplare geprägt. Stempelglanz.
Schätzung: 100.000 Euro



Kaiserreich Russland
Nikolaus I., 1825-1855. 12 Rubel Platin 1841, St. Petersburg.
Von großer Seltenheit. Nur 75 Exemplare geprägt.
Kl. Stempelfehler, kl. Kratzer, polierte Platte.
Schätzung: 50.000 Euro

Auktionstermine 2023

Herbst-Auktionen Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit	25.-29. September 2023
eLive Auction 79	16.-20. Oktober 2023
Winter-Auktionen Orden und Ehrenzeichen Münzen aus der Welt der Antike	13.-15. November 2023
eLive Auction 80	4.-8. Dezember 2023